Begugöpreis: Monatlid 50 Big. frei ins Sans gebracht, burch bie Bok bezogen vierreijabritch Mr. 1.50 excl. Beibellgeld. Per "hemerel-Angeiger" erfdeint idgelid Abends, Sonnlags in zwei Angenben. Umparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten. Wiesbadener

Anzeigen: Die Ispaltige Peritzeile ober beren Raum to Pfg., für auswärts is big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Peritzeile 50 Ofg., für auswärts 50 Ofg. Beilagengebühr pro Taulend Af. 8.50. Telephon-Anschluß Kr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wodentliche Freibeilagen: Biersabener Buferhaftunge-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Bumorik.

Bejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt
Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 245.

Rt.

tem

Sab,

gen,

Bau.

onst.

Sage

11,

et gu

meden

8284

dei) and county and co

t empficht

Mittwoch, ben 24. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

### Tungenheilftätten.

Die klirzlich erfolgte Grundsteinlegung für die nassauische Lungenheilanstalt in Raurod giebt uns Beranlassung, daran zu erinnern, daß dem Fürsten Hohen sohen so be ein herborragendes Berdienst an der Begründung von Boltsheilan falten für Lungentra nte gebührt. Man wird diesen Berdiensten am besten gerecht durch die Betrachtung der bisber erzielten Leistungen auf diesem hochwichtigen Gebiete öffentlicher Gesundheitspflege. Bon ärztlich er Seite wird uns geschrieben:

Es ist keine neue Erfahrung, daß es kein wirksameres Mittel zur Bekämpfung der Tuberkulose giebt als die Behandlung der Lungenkranken, und zwar in einem thunlichst frühzeitigen Stadium der Krankheit, in besonderen Anstalten nach högienstichen Grundsähen. Dieser Erkenntniß verdankte schon vor einva 50 Jahren die bekannte Brehm er's de Lungenheilanstalt in Görbersdorf ihre Entstehung und ihre Erfolge. Bald schlossen sich die Anstalten zu Dettweiler-Falkenstein und Reiboldsgrün u. a. m., die sich sämmtlich einen guten Ruf zu erwerben und zu bewahren vermocht haben. Diesen Anstalten aber ist das Eine gemeinsam, daß sie im Allgemeinen nur für die wohlhabenderen Klassen berechnet sind. Erst vor einigen Jahren bat man besgannen, dieses Heilverfahren auch den ärmeren Rlassen zuzu-wenden.

Die neueren Berfuche haben ben Beweis geliefert, bag es, um gute Refultate gu erzielen, nicht unbebingt erforberlich ift, bie Rranten in Soben- ober Geeluft ju bringen, bag fich vielmehr auch im Flachlande, natürlich an abgelegenen, bon bem Betriebe bes großen Bertebrs noch nicht erreichten Orten, nament-Ich in waldiger Gegend, gute Rurergebniffe erreichen laffen. Eines aber thut bor allem noth, bag bie Rranten bagu bermocht werben, recht geitig, folange bie Rtantbeit noch nicht in ein bergeichistenes Stadium getreten ift, Die Beilanftalten aufgufuchen. Dem fieht bas an fich ja febr ertlärliche Beftreben, ber Familie ben Ernabrer nicht früher gu entgieben, als bis es fich nicht mehr bermeiben läßt, b. b. in ben meiften Fällen leiber, bis es zu fpat ift, im Bunbe mit ber befannten Thatfache entgegen, baf gerabe bie Lungenfranten über ihren Buftanb eine optimiftifche Muffaffung gu baben pflegen. Diefer paffibe Bis berftand lagt fich nur baburch überminben, bag gugleich, fomeit nothwendig, für ben Unterhalt ber gurudgebliebenen Familie Borforge getroffen wirb.

Es bedarf taum eines besonderen Hinweises darauf, daß Ginrichtungen dieser Art mit erheblichen Kosten vertnüpft sind. Bis zu einem gewissen Maße tommt allerdings diesem Bedürfnisse die Arbeiterversicherung, sowohl die Krantens als namentslich die Invalidenversicherung, entgegen. Beide haben ein ersehliches Interesse daran, Lungenkranke, die demnächst ihrer Fürforge anheimfallen werden, möglich frühzeitig in sachgemäße Behandlung zu geben, damit ihnen nicht später unverhältnißmäßig größere Kosten erwachsen. Bon diesem Gesichtspunkte aus werden die Bersicherungsanstalten es häufig zweckmäßig sinden, eigene Heistätten für Lungenkranke zu errichten oder sich für die Errichtung solcher Anstalten durch finanzielle Beihitsen

### Reidjekangler G.af Bulam.



Der als Rachfolger Sobenlobes jum Reichstangler, Breufs fifden Minifterprafibenten und Minifter bes Musmartigen er-nannte Graf Bulow, beffen Portrat beiftebend abgebrudt ift, wurde als Cobn bes beutiden Staatsfetretars bes Mustourtigen Bernhard v. Bulow am 3. Mai 1849 zu Klein-Flottbed in holftein geboren. Rachbem er bie juribifden Stubien bollenbet und 1870 als Bonner Königshufar am Rriege theilgenommen batte, mar er in ben fiebgiger Jahren als Legationsfefretar in Rom, Betersburg und Wien und besonders mabrend bes türfifch-ruffifden Krieges in Athen thatig. 1878 war er bem Sefretariat bes Berliner Rongreffes beigegeben und 1879-84 ftand er in Dienfien ber Parifer Botfchaft. Dann that er fich als Botichafisrath in Betersburg berbor und unterzeichnete als Gefanbter in Bufareft ben beutich rumanifchen Sanbelevertrag. Enbe 1993 murbe v. Bulow gum beutichen Botschafter beim italienischen Sofe ernannt; feit Ottober 1897 ift er Staatsfefretar bes Musmartigen Amtes, in welcher Stellung er bom Raifer ben Grafentitel erhielt und jugleich jum Staatsminifter ernannt wurbe. Er ift bermabit mit ber Bringeffin Camporeale, ber Stieftochter bes berftorbenen italienifchen Dinifters Minghetti.

zu interessieren. Neuerdings ift mehrsach auch den Lebensbersicherungsgesellschaften nabegelegt worden, sich doch auch burch lebernahme eines Theils der Kosten bei Errichtung solcher Anstalten zu betheiligen. Dazu scheint aber nach der bisberigen

Saltung ber Gefellschaften wenig Ausficht borbanben gu fein. Die hauptarbeit wird wohl ber Brivatwohlthatigteit gu leiften bleiben, und gerabe bie Organisation biefer Thatigfeit hat in neuerer Zeit Fortfchritte gemacht. Insbesonbere bas bor fünf Jahren unter bem Brotettorat ber Raiferin und Mit-wirlung bes Fürften Sobenlobe begrünbete Centraftomis tee jur Errichtung von Beilftatten für Lungenfrante, fowie ber Boltsheilftättenberein gum Rothen Rreug haben sich in dieser hinsicht große und allgemein anerkannte Berbienfte erworben. Wie wichtig biefe vorbeugenbe Thatigfeit ift, geht am beften aus ber Thatfache berbor, bag in Deutschland nabegu ein Drittheil fammtlicher Tobesfälle auf Lungenfchwindfucht in ihren berfchiebenen Gtabien gurudguführen find! Demgegenüber baben icon jest bie bieber errichteten Beilftatten recht bemertenswerthe Erfolge ergielt. Bon 250 Rranten, bie im erften Betriebsjahre in ber por eiliden Jahren am Grabowfee bei Berlin eröffneten gungenheilstätte behandelt murben, find nicht weniger als 31, alfo 12,4 Brog. als vollständig gebeilt und erwerdsfähig, weitere 75, als 30 Brog. als wesentlich gebessert und gleichsalls völlig erwerbsfähig, 35 ober 14 Prog. als gebeffert und theilweife ers werbsfähig entlaffen worben. Das find gewiß recht erfreuliche Resultate. Bon besonderer Bichtigfeit ift aber, bag bie Rranfen in ber Anftalt barauf aufmertfam gemacht werben, mas ihnen guträglich und was ichablich ift, und bag fie insbesonbere auch auf die wefentliche Bebeutung ber Reinlichfeit und einer mößigen Lebensweise hingewiesen werben. Daburch werben fie in ben Stand gefest, nach ber Entlaffung nicht nur felbft fic por Rudfällen gu bemabren, fonbern auch Beibensgenof. fen, bie ber Unftalispflege entbehren, mit Rath gur Geite gut



Bicobaben, 23, Oftober.

Die ichmere Erfrantung ber Raife rin Friebrich beranlagie ben

Raifer

ben bor etsichen Tagen in Aussicht genommenen Besuch bes Wupperthales auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Run aber, ba bas Befinden der hoben Frau sich erfreulicherweise erbeblich gebessert hat und der Justand nach dem letzen im "Reichsanzeiger" veröffentlichten Bulletin ein so günstiger ist, daß sie bes reits das Bett auf einige Zeit verlaffen konnte, wird der Kaiser am heutigen Dienstag Rachmittag von Honde abreis

# "König-Gemahl".

Jung-Bilhelmina, Hollands liebliche fleine Rönigin, hat burch ihre alle Welt überraschende Berlobung mit bem Bergog Beinrich von Medlenburg-Schwerin von neuem bewiefen, bag fie in allen toichtigen, fie felbft berührenben Dingen gefonnen ift, unt ihrem bochfteigenen Billen gu folgen und unberufene Ginmifdung höflich aber energifch gurudgumeifen berftebt. Drei bolle Jahre hindurch haben bie Freier um fie geworben, wie bie Ritter um bie Marchenpringeffin, und eine bofifche Combination nach ber anderen wurde vergeblich angestellt, um fie unter bie Daube zu bringen - ein Ausbrud, ber allerbings gerabe auf se nicht recht paßt, ba in Solland bie Saube vielmehr bas Ut-tribut bes jungen Mabchens ift. Alle biefe Plane hat bie junge Arftin baburch gefreugt, bag fie unerschütterlich an ihrem Entduffe feft bing, nur nach eigener, freier Reigung einen Gatten in wahlen, und bag eben feiner von benen, bie man ihr borichlug und borftellte, ihre Reigung gu berweden vermochte. Ohne biefen fingelnen Bewerbern gu nabe gu treten, wird man fagen mufm, bag fie meift wenig gludlich gewählt waren und bag es fich aft immer voraussehen ließ, bag fie mit einem gierlichen, aber einnoch hochft reellen Rorbden würben abgieben muffen, fo menig pagten bie Deiften von ibnen, fowohl bem Temperament, wie bem Meugeren noch, ju ber lebensfroben, mit offenem Muge und flenem Ginn ins Dafein ichauenben jugenbiconen Ronigin.

Der namenilich an mehreren bem nieberländischen berwandsen Hösen lebhaste Wunsch, die Königin möge einem ihrer Beisern die Hand zum Lebensbunde reichen, ist somit nicht erfüllt worden. Aber wie die Fürstengeschlechter Europas ja thatschlich im Grunde nur eine einzige Gesammtsamilie bilden — nit Ausnahme einiger Dynastieen der Baltanhalbinsel — so lieft auch in den Abern Wilhelminas und ihres Berlodten ein kobsen des gleichen Blutes und zwar, was und Preußen am neisten interessieren muß, hohen zollernschen Blutes,

Des Herzogs Heinrich von Medlenburg Großmutter war die Prinzessin Alexandrine von Preußen, eine Tochter Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise und demnach eine Entelin Friedrich Wilhelms II. Auf Friedrich Wilhelm II. führt die Königin Wilhelmina aber ebenfalls ihre Abstammung zurück, indem dessen Tochter Wilhelmine die Gemahlin des ersten Königs der Riedersande, Wilhelms I., und die Großmutter ihres Raters Wilhelms III.

Baters, Wilhelms III., mar. Die fcmierige, unenblich viel Zatt und Gelbftverleugnung erheifchenbe Aufgabe bes Gemabls einer regierenben Berrscherin wird fich bem Brautigam ber nieberlanbischen Ronigin ficerlich baburch leichter geftalten, bag es bie von allen politifden Abfichten unbeeinflufte reine Bergensguneigung ift, bie biefem Bunbe die Beihe giebt. Die Gefchichte lehrt, bag ba, two folche Chebundniffe geschloffen murben, bie beitle Stellung bes "Ronig-Gemabis" auch bon Unbeginn an eine würdige mar und eine würdige geblieben ift. Rein augerlich betrachtet, ericheint ein Gurft, ber ber eigenen Sattin bei feierlichen Unlaffen in ber Deffentlichteit nachfteben muß und ftaatsrechtlich ihr erfter Unterthan ift, ja leicht ein wenig als ber "Mann feiner Frau", wie man ja wohl im gewöhnlichen Leben gu fagen pflegt. Aber man braucht fich nur an ben Gemahl ber Ronigin Bictoria ju erinnern, um fich ju übergeugen, bag es einem flugen und feiner Grau in echter Bartlichfeit zugethanenen Fürften ohne Schwierigfeit gelingen wirb, boch als Mann ber herr im Saufe, bas Saupt ber Familie gu fein, wenn feine Frau noch fo große Rechte bor ihm boraus bat. Und umgefehrt wird bie Frau, die ihren Mann wirklich liebt, auch gerabe in benjenigen Angelegenheiten, an benen feine ebeberrliche Bewalt ihre Grengen findet, um fo lieber freiwillig feinen Rath und feine Silfe

Das zeigt uns wieber bas Beispiel ber Königin Bictoria am beutsichsten. Als sie, 20jährig, mit ihrem um einige Monate jüngeren Better Albert von Coburg am 10. Februar 1840 vor ben Altar trat, berliebt wie nur 20jährige Mädchen, auch wenn

fie Roniginnen find, fein tonnen, berhielten fich bie fuhrenben Rreife Englands gegen ben Bring-Gemabl, als einen Fremben, anfangs burchaus fuhl. Als er aber unerwartet früh, am 14, Dezember 1861, bom Tobe ereilt wurbe, ba empfand bas gange englifche Bolt fein Sinfcheiben als einen fcmeren nationalen Berluft. Denn in ben gwangig Jahren feiner Ehe hatte er es berfianben, ben beschräntten Ginflug, welcher ber Rönigin in England guftebt, in jeber hinficht gum Beften gu leiten. Gie traf teine Enticheibung, ohne ihn gu boren, empfing bie Minifter in feiner Gegenwart und folgte in allen politifchen Dingen feinen Beifungen. Muf bem Gebiete ber Pflege ber öffentlichen Wohlfahrt hatte er außerbem felbftftanbig Musgezeichnetes geleiftet, bas noch heute feine Spuren zeigt. 36m ift 3. B. auch zu verbanten, bag bas Duell, sozusagen von heute auf morgen, gang aus England berfcwand, inbem er burchfette, bag es in ber Armee, ber er als Felbmarichall angehörte, mit entebrenber Strafe bebroht wurde. Gine Borbebingung, bie gu fo fegens. reichem Wirten nothwenbig war, hatte ber Pring Albert allerbings in vollem Dage erfüllt: er hatte an bem Tage, an bem er, fury bor feiner Dochzeit, als Englanber naturalifirt wurbe, fein Deutschihum voll und gang aufgegeben, war mit Berg und Ginn Boliblut-Englanber geworben. Daß ibm bies fo leicht fiel, bag er bem politischen Berben und fich Entfalten feines Baterlantes fo verftanbniflos, fo völlig entbeuticht gegenüberftanb, wie feine politifche Correspondeng es lebrt, lagt uns Deutschen freilich ben Prince confort in einem besonberen, ibm nicht unbedingt gunftigen Lichte erfcheinen.

Der bringende Wunsch der Königin Bictoria, ihrem über alles geliebten Gatten Antheil an ihrer Würde durch Berleihung des Königstitels zu gewähren, scheiterte an dem Wiberstand des Barlamentes. Rur die Prädicate "Prince consort" und "Königsliche Hoheit" sonnte sie ihm ertheilen, aber eifersüchtig hielt sie darauf, daß er von jedermann als ihr gleichberechtigt behandelt würde, und wenn sie sich dem Berliner Hofe zu seinen Lebzeisten nach einem ersten Besuche fernhielt, so soll die Ursache die

der

per mi

pri

mi Md

Be lid

bie feb

der fan

ge u n

ger nöt find full ufn brit 25 bie

litti bie

Fal

bes

frit

geit peb

lege bağ

mer

in

Dan Dbe

fant

unb

beri bes

bas

mon

len Ran

trod

mür

otifd beifa Maj mit Dan faie mit

Ten, um am Mittwoch Bormittag in Barmen eingutreffen gur Ginweihung ber bortigen Ruhmeshalle. Bon bort begiebt er fich gur Einweihung bes Rathbaufes nach Elberfelb und fährt bann von Elberfeld mit ber neuen Schwebebahn nach Bohwintel. Bon bort aus ift ein Befuch Rrupps auf "Billa Bugel" borgefeben.

In üblicher Weife bat ber neu ernannte Reichstangler .

Graf Bulow

bem Bunbesraih feine Ernennung numnehr amtlich angezeigt mit ber Mittbeilung, bag er bie Geschäfte bereits übernommen habe. Um Montag ftattete er bem Biceprafibenten bes prengifden Staatsminifteriums Dr. b, Dis uel einen langeren Befuch ab. Wie übereinftimmenb von mehreren Geiten gemelbet wirb, ergab fich gwifden ihnen eine bollige Uebereinftimmung in ber Auffaffung aller Saupifragen ber inneren Bolitit. Bu intereffant ware es aber, gu erfahren, ob bie Unfichten Miquels, wie er fie bisher fund gethan und bamit ben Beifall ber tonferbatib-agrarifden Richts ung fanb, bie Buftimmung bes neuen Reichstanglers gefunden ober ob v. Miquel beffen Anfichten fich untergeordnet hat. Borerft tann man baraus, bag eine llebereinstimmung zwischen beis ben Staatsmannern erzielt wurde, nur fchliegen, bag bon einer Disharmonie unter ihnen feine Rebe fein tann und b. Miquel borläufig nicht geben wird, wie man in manchen Rreifen während ber letten Tage bermuthete. Die befonbers in fubbeutichen Blättern viel vertreiene Unficht, bag bas Gefammtminifterium bem neuen Rangler fein Entlaffungsgefuch unterbreiten werbe, thut übrigens auch bie "Nordb. Allg. 3tg. als bollig unbegrundet ab. Mit bem Gesammtminifterium wird Graf Bulow in feinem neuen Umte am beutigen Dienstag gum erften Male gufammen fein und einer Staatsminifterialfigung prafibiren. Um welche Berathungsgegenftanbe es fich handelt, ift bisber nicht "burchgesidert", wohl aber ift anzunehmen, bag menigftens bie erften refp. Sauptberathungsgegenftanbe für bie neue Reichstagsfeffion gur Befprechung gelangen.

Ginen Rachfolger bat ber Staatsfetretar bes Muswartigen b. Billow bis jeht noch nicht erhalten. Es wird in ber Preffe

feit einigen Tagen aber ausschließlich

Unterftaatejefretar b. Richthofen

als berjenige genannt, ber auf ben Posten bes Auswärtigen Ambes berufen werbe. Unter Graf Bulow hat biefes Amt eine befonbere Beachtung erforbert, boch burfte man ben Rachfolger Billows weniger oft hervortreten feben wie biefen, benn zweifels los wird er auch als Reichstangler die auswärtige Politit, die ihm unleugbar febr gut liegt, nicht gang aus ben hanben geben wollen. Insbefonbere bie Darlegung und Bertheibigung ber Chinafrage wirb man bom Reichstangler felbft erwarten bürfen. Allerbings wird er babet einen fcweren Stand haben, benn bie linte Seite wird es an Befehdungen nicht fehlen laffen, Darauf beuten neuerbings bie Berhanblungen auf bem

Barteitag der freifinnigen Bollspartei in Gorlit bin, wo bie Chinapolitit mit Umgehung bes Reichstages in außerft icharfen Worten fritifirt wirb. Deutlich genug maren bie Borte bes jugenblichen Abgeordneten Bie: mer, ber fogen, rechten Sand Gugen Richters, bie Richtberufung bes Reichstages fet eine Burudfegung und Richtachtung bes Reichstags, bie bie Babler nicht ohne Beiteres hinnehmen follten. Gin noch ichwererer Borwurf trafe bie Regierung wegen Richtberudfichtigung ber Berfaffungsbe. ft immungen. Der Barteitag muffe Broteft bagegen einlegen, bag bie allgemeine Wehrpflicht benutt würde zu aben teuerlichen Beltpolitit in fremben Lanben. Richter felbft nannte bie beutsche Chinapolitit eine Rette bon Fehlern, Die feinerzeit burch bas Busammengeben mit Rugland und Franfreich gegen Japan begann. Dabei feien unfere Intereffen in China gegenüber benen anberer Machte gering. Gewiß feien wir berechtigt, wegen ber Gefandtenbinmorbung Guhne zu berlangen, aber wir hatten uns boch hitten follen, eine

Rührung ju übernehmen. 3m Uebrigen boten bie Borliger Berhandlungen b & jeht wenig bemertenswerthes. Much beute liegen nur wenig Radyrichten über refp. aus

China

bor. Begliglich ber Friedensberhanblungen will man in Baris wiffen, bag bie Berhandlungen ber Berireter ber Machte mit ben dinefischen Bevollmachtigten erft Enbe Ottober beginnen werden und als Bafis bie frangofifchen Programms puntte angenommen feien. Für bie ungefunben Ber. Dienftmabet haltniffe in China fprechen bie Melbungen, bag Graf Bale ein einziges

berfee, beffen Flagge übrigens über bem Betinger Raiferbalaft webt, an ber Rubr, bie fogar epidemifch auftreten foll, erfrantt ift, wie auch brei Tobesfälle in unfeter Armee. Die Geftorbenen find ber Ginfahrige Suberten, ber Geefolbat Rott und ber Geefoldat Biefel. Die einzige heute bor-liegende Rampfesmelbung giebt eine officielle Depefche an ben Telegraphenbirettor Coeng befannt, worin biefem mitgetheilt wirt, bag bie dinefischenRegierungstruppen in Rmantung bon ber Reform-Urmee eine fcmere Rieberlage erlitten. Schlief. lich fei noch eine telegraphische Melbung registrirt, bag 50 Fahnriche gur Gee von Riel nach Bremerhaben abgegangen finb. Diefelben follen bon bort mit bem Llogbbampfer "Bring Beinrich" nach Oftaffen beforbert und auf Die berichiebenen Schiffe bes oftafiatifden Gefchwabers vertheilt werben.

Brafibent Rruger fchwimmt bereits auf bem großen Waffer. Et hat

Transbaal Ad.

gefagt und wird wohl nimmer nach bort zurückehren, wenn auch bie "Burnbers" noch nicht alles verloren geben und tagtaglich mit bem Duthe ber Bergweiflung tampfen. Bor ber Abfahrt bes bemitleidenswerthen Greifes an Borb ber "Gelberland" wurde fein Gepad von ben Bollbeamten ber Delagoabai unterfucht. Ge murbe fein gu beanftanbenber Gegenftanb in ben 24 Roffern gefunden, welche ausschlieglich bem Prafibenten gehorige Cachen enthielten.



Bur Berlobung im hollandifchen Ronigdhaufe wird aus dem Sang gemelbet : Ueber den Termin ber Bochgeit ber Ronigen Bilhelmina find bis gur Ctunde noch feinerlei Bestimmungen getroffen worben. Aller Babricheinlichkeit nach wird fie aber im Dezember ober Januar gefeiect werben. Dit bem Galabiner am Conntag nahmen bie offiziellen Beftlichkeiten ihr Ende. Bergog Beinrich bon Medlenburg wird aber noch nicht nach Deutschland gurlidfebren, fondern noch bie gange nachfte Boche bei feiner Berlobten in Loo gubringen. Die Ronigin und Bergog Beinrich unternahmen Camftag Rachmittag im vierfpannigen Bhaeton, bas vom Brantigam gelenkt wurde, einen Ausflug burch bas Solg nach Scheveningen. Die Ronigin verlieh bem Generalleutnant von Malyahn bas Großfreng von Oranien-Raffau. Gie wird nicht mube, auszuiprechen, bag fie für die marme Aufnahme, welche ihre Berlobung in Deutschland fand, eine bantbare Erinnerung bemahren merbe.

Das leutbare Luftichiff. Am Sonntag fand bie britte Auffahrt bes Luftichiffes bes Grafen Zeppelin ftatt. Diefelbe begann bei regnerischem, beinahe winbftillem Wetter um 5 Uhr. Das Luftichiff erhob fich mit ber Spipe etwas nach oben, gunachft bei etwa 250 Meter Sobe, und führte, ungefahr 1 Rilos meier bom Lanbe entfernt, berichiebene Wendungen im Mufund Abwartsfahren mit beftem Gelingen aus. Rachdem bas Luftidiff ben Rurs gegen bas ichweigerifche Ufer genommen batte und bis etwa 400 Meter Sobe emporgeftiegen war, fuhr es bis einige hunbert Meter bor ber halle bei Mangell guriid, mo es um 5 Uhr 25 Min. langfam bis auf ben Bafferfpiegel berab-

Enbe bes Dienfebotenmangele. Berliner Blatter fcretben: "Gine erfreuliche Runbe für Berliner Sausfrauen burfte bie Nachricht fein, bag ber feit Jahren berrschenbe Diensiboten-mangel völlig beseitigt ift. Seit Anfang biefes Manats ift ein fo ftartes Angebot von Dienfiperfonal gu bergeichnen, wie es feit minbeftens 5 Jahren nicht ber Fall war. Diefe auffällige Erscheinung burfte mabricheinlich auf die ungunftige Konjunttur in gablreichen biefigen Fabriten gurudguführen fein; es baben Enbe vorigen Monats umfangreiche Entlaffungen weiblicher Arbeitstrafte fiatigefunben. hiermit erflart es fich auch, bag eine große Bahl ber auf ben Bermittelungsbureaus befindlichen Dienstmabchen im Befit von Dienstbuchern ift, in benen nicht

wahren. Meußeren - benn thatfachlich blieb bie geniale Fürftin auch nachber noch alleinige Herrscherin. Aber ber gute "Frangel" fand fich in fein paffibes Raiferthum mit Rube und Refignation; verbantt Defterreich boch tropbem feinen funftlerifden und gewerblichen Reigungen manche werthvolle Anregung und Bereicherung. Das Familienleben bes Raiferpaares mar ein fortbauernb gliidliches; es mare ungetrübt gemefen obne einige verliebte Launen bes Raifers, bie Maria Therefia fcwere Qualen ber Giferfucht bereiteten.

Ein völliges Schattenkönigthum war im 19. Jahrhundert basjenige Ferdinands bon Coburg, bes Gatten ber Ronigin Maria bella Gloria von Bortugal, und bas bes Infanten Frang bon Affifie, ber feit 54 Jahren bie Ehre genießt, in bem Dof-falenber als Gemahl Ifabellas von Spanien verzeichnet zu ftefen. Erfterer, ein Sprog ber Linie Coburg-Cobarn, wurbe ber Rönigin Maria vermählt, nachbem beren erfterer Batte, Bergog Muguft bon Leuchtenberg, ein Cobn Eugens von Beaubarnais, nach zweimonatiger finberlofer Che geftorben mar. Erft murbe er nur jum "herzog bon Braganza" und jur "Röniglichen So-beit" erhoben, als aber bie Rönigin nach einem Jahre einem Thronerben bas Leben gab, abancirte er, nach einer Beftimmung ber Berfaffung gum Titulartonig und gur Majeftat. Wie ber Brince confort Albert in England, berftanb es auch biefer Coburger in Portugal burch talivolle Jurudhaltung, Die Abneige ung, die ihm als Frembling entgegengebracht wurde, allmäblich gu überwinden. Die fraatsmannifden Gaben feines englifden Beiters fehlten ihm inbeffen, ebenfo wie politifche Ambitionen. Die ihm 1869 angebotene fpanifche Rrone lebnie er ab und bermablte fich noch in bemfelben Jahre gum gweiten Male, mit ber Wienerin Elife heuster, Die fein Reffe Ernft II. von Coburg gur "Grafin bon Gbla" machte und mit ber er noch 16 3abre fang bas forgenlofe Leben eines vornehmen Privatmannes ge-

Monat auch viele Mädchen von "außerhalb" hier eingetroffen. Go bat ein einziger Ort in Schleffen nicht weniger als 26 gufünftige Rüchenfeen nach ber Reichshauptftabt gefandt."

Reichoverband ber Bereine ber nationalen Jugenb. In einer am Montag in Roln ftattgehabten, aus gahlreichen beuischen Stäbten beschieden Bersammlung bon Bertreiern ber Bereine ber nationalen Jugend murbe bie Grundung eines beutschen Reichsberbanbes beschloffen, ber alle bereits besiebenben und noch ju grundenben Bereinigungen umfaffen foll. Bum Borfigenben bes Berbanbes murbe Gerichts-Affeffor Dr. Fifcher-Roln, gu Beifigern Bertreter bon Rirchheim unb Elberfelb gewählt. In einer fpateren Bertretet-Berfammlung murben bie Capungen feftgeftellt.

Bermifchte Rachrichten, In Giegelbach bei Rai-ferstoutern bat ber Siebmacher scubn ben Ganfebirten Bader ermorbet. Der Thater ift berhaftet. - In Boblsborf (Rreis Rothen) ermorbete ein Arbeiter feine gwei Rinber und erhängte fich bann felbst. — Aus Paris wird gemelbet: In ber Ausfrellungsabtheilung für Gasmafdinen auf bem Marsfelb erplobirte ein unter bem Boben liegenbes Basrobt. Wier Berfonen murben leicht und ein Arbeiter fcmer verwundet. -In Japan nimmt bie Cholera gu. Die aus Japan tom-menben ruffifchen Dampfer muffen eine Quarantane innehalten, Muf mehreren Dampfern find Tobesfälle an ber Cholera borge-



Ans der Umgegend.

nn Bom Lande, 22. Dit. Die borgidrittene Jahresgeit und namentlich bie Bfteren nachtlichen Fröfte mahnen ben Landmann, das Einheimfen bon Buder-ruden, Didwurg und Gemufe und bie begonnene Aussaat des Binterweigen gu beschleunigen. Geftern faben wir bie fogenannten Schneeganfe in ungahliger Bahl nach bem Guben gieben und bies ift ein untrügliches Beichen bes nabenden Wintere. Das feitherige herrliche Better, welches unteren Roggenfelbern und besonders auch den Trauben febr gu fiatten fam, icheint ein jabes Ende gu finden, obwohl ber Landmann noch recht gut einige Bochen gunftiges Better hatte gebrauchen fonnen jur Berrichtung ber rudftanbigen Geldarbeiten. Benn wir nun am Schluffe der Diesjahrigen Erntearbeiten ein allgemeines Refumee gufammenfaffen, io muffen wir, offen geftanden, mit dem Jahre 1900 in Allem fo giemlich gufrieden fein. Die Salmfruchte batten fomobil in Romers wie in Strobertragen recht gute Rejultate. In Rartoffeln ift auch fein Mangel, wie die niedrigen Breife beweisen. Birnen und Zwetichen gab es jo reichlich, bag man beute mit bem Ginfochen refp. Brauen der gatwerg noch nicht gu Ende gefommen ift. Die Mepfelernte ift allerdings nicht berart ausgefallen, bag fich Jeder für den nothigen Saustrunt mit "Sobenafibeimer" verfeben tonnte. Auch an Butterfrautern für unfere Sausthiere ift heuer fein Mangel, benn Den und Grummet gab es in Fulle und Didwurg und Ruben im Gewichte von 18-24 Bfd. find feine Geltenheit. Rraut und Gemife, bas zwar anfänglich viel burch bie Raupen gelitten, hat fich noch gut entwidelt und gab reich. lidje Ernte. Und fo fonnten wir bem Binter rubig ente gegenfeben, wenn nicht die Breife für die Roblen einen fo toloffalen Aufidmung genommen hatten.

\* Biebrich, 23. Oftober. Das Dienstmabden einer Familie, welches die Toilette auffuchte, batte fich ein Licht mitgenommen und neben fich geftellt. Ducch irgend einen ungliidlichen Bufall famen bie Rleiber bes Dabchens mit dem Lichte in Berührung und brannten an. Dem Madden war es unmöglich, dem Brande an ihren Aleidungsfinden Einhalt gu thun, in voller Angft rannte fie, beinahe lichter lob brennend, ju ihrer Berrichaft, ber es bann nach großer Mife gelang, das Teuer ju dampfen und dann vollständig gu loichen, nicht ohne fich felbft an ben Sanden leichte Brandwunden gugugieben. Die Rleiber bes Dabdens maren vom Geuer faft vollstandig aufgezehrt, das Dabden felbft bat, wenn and nicht gefährliche, jo boch berichiedene Brand wunden babon getragen. Datte bas Dabden einen Moment langer versucht, fich felbft zu retten, bann mare es ficherlich gu fpat gemejen, ba es bagu nicht mehr im Stanbe gewefen B. Tgp.

1 Bierftadt, 22. Oft. In ben letten Jahren bat bie Bahl der fatholijden Ginwohner derart jugenommen, bag es nothig war, an die Erwerbung eines Blages für eine bem nachit gu errichtende fatholifde Rirde nebft Bfarr hans zu denten. Da ju ber geplanten neuen Bfarrei bie Katholifen von Erbenheim, Igstadt und Kloppenheim mit eingepfarrt werden sollen, fo tonnte der Blat nur an die Erbenheimer Chauffee fommen. hierfelbft ift biefer Tagt ein recht paffender Blat, ben beiden Landwirthen herren Ludwig Ceulberger Ir und Philipp Schild Dr gehorig, von insgesammt 16,90 Ar (ca. 68 Ruthen) jum Breife bon 140 Mart per Ruthe täuflich erworben worben. Dit ben em ftebenden Untoften ftellt fich ber Blay, welcher eine Breite von circa 27 Meter und eine Lange von 68 Meter bat, auf ungefahr 10,000 Mart. Bahrend an ben Bau einer Rirde noch nicht gu benten ift, wird in den nachften Jahren ein Bfarrhaus mit Betfaal errichtet werden. Die Ratholifen von Erbenheim gehören bis jest nach Biesbaden, biejenigen bon Igftadt, Aloppenheim und Bierftadt nad Connenberg.

m Rloppenheim, 22. Oft. 3m Laufe biefer Bode wird hierfelbit eine landwirthicaftliche Fort bildungsichule eröffnet werben. Es haben fich gum Bejuche berfelben im Gangen elf junge Leute gemelbet. Den Unterricht ertheilen in je bier Stunden wochentlich die herren Lehrer Alberti und Gombel Die Mittel aur Beftreitung

gewefen fein, baf bamals infolge bes 3rrihums eines Sofbeamten ber Bring-Gemahl bei einem großen Pruntmoble weit unter ihr, inmitten anderer fleinftaatlicher Fürften feines Ranges feis nen Blat erhalten hatte.

Und boch weift gerabe bie Bergangenheit Großbritanniens

in ben letten Jahrhunberten mehrere Falle auf, in benen bie gur Berrichaft berufene Ronigin ihren Gatten gum Ronige erhob. Go fonnte Maria Stuarts Gatte und Better Lord Darnlen fich "Ronig bon Schottland" nennen, und wenn fein Ronige thum auch nur ein schattenhaftes war und fo fläglich enbete, fo trug in erfter Linie fein eigener ichwacher, unmannlicher Charatter bie Schuld baran. Much Maria I. von England, Die Ratho-lifche, hatte ficherlich ihrem Gemabl, bem fpanifchen Infanten Philipp, Cobn Raifer Rarls V., einen Mitgenuß an ihrer Arone eingeräumt, wenn fie baburch ihn, ben Beifgeliebten unb ach, so Rühlen an sich und ihr Inselreich zu sesseln bermocht hätte. Ihre Rachfolgerin Elisabeth bagegen seizte ben Bitten bes Parlamentes, sich zu bermählen, die Ertlärung entgegen, sie wolle als "jungfräuliche Königin" ins Erab steigen. Ein stolzes Bort. Rur lachelt ber moberne Beichichtsforicher mobil etwas ironisch, wenn er es noch beute in englischen Biographieen der "good Queen Beg" findet, und meint, die Freundschaft, welche sie ben eblen Lords Effer und Leicester schentte, sei benn boch feine gang platonifde gewefen. Much Marias II. Batte, Wilhelm von Dranien, führte ichon gu ihren Lebzeiten ben Ronigs. titel, mabrent ihre Comefter, Ronigin Unna, Die Belbin bes Seribefden Luftfpiels "Das Glas Baffer", ihren wenig ehr-geizigen Gemahl, ben banifden Pringen Georg, auch nach ihrer

Thronbesteigung in feiner pringlichen Stellung belief. Wenn in Defterreich bie große Maria Therefia es burchfette, bag ihr Gemabl Frang bon Lothringen nach bem Tobe Raris VII. jum romifch-beutichen Raifer gewählt und gefront wurde, fo war bafur neben anderen borwiegend politifden Dotiven wohl auch ihr Wunich maggebend, ihm außeren Unifeil an ber bon ihr im Reiche beanfpruchten, führenben Rolle gu ge48

coffen.

26 3Us

alen

п, оня

n Ber.

nbung

bereiti

rfaffen

ffeffor

m unb

mlung

i Rai-

Bäder

borf

ind er

In der

tröfelb

oet. -

t fom:

halten.

borge.

tlichen

Buder-

usiant

vir die

ch dem

en bes

veldies

en febr

ist lite

Better

ndigen

hrigen

Malem

fowohl An

cise be-

B man

g noch

roungs

Sthigen

udy an

dangel,

rz und

enheit.

rch die

reich

g ent

nen jo

ciner :

Lidit

cinen

as mit

äbdim

filliden

Lighter

großer

Leichte

maren

felbit

Brand

oment

herlich

emejen

gp."

at bie

dağ es bem

Pfart.

ei die

nt mit

an die

Tage

Derren

n 140 ent

Breite

t, auf

Stircht

en ein

baden,

nah

Die

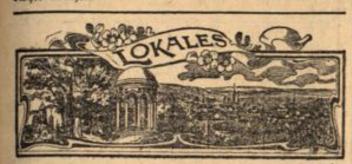
m,

ber entftebenben Untoften tragt jum größten Theile Die Rreis. permaltung. Die Theilnahme am Unterricht ift eine freiwillige, doch gedenft man filr die folgenden Jahre ben Beind ber Fortbildungsichule obligatorijch gu gestalten.

B Bider, 22. Oft. Bahrend in unferen Radbarorten, namentlich Glorebeim und Dochheim, die Bauplate mit hohen Breifen bezahlt werden, gilt bies hier für bas Aderland im Mugemeinen. Die in letter Beit ftattgehabten Remachtungen und Berfteigerungen bon Aderland, namentlid auch die erft geftern wieder frattgehabte freiwillige Biterperfleigerung der Cheleute B. Jung von Franffurt, bewies bies in eclatantefter Weife, benn es wurden babei wieber febr bobe Breife erzielt, mabrend man für Weinbergeland in Anbetracht bes diesjährigen febr geringen Berbftausfalles in ben Beboten gurudhielt. - Durch einen Beamten aus Sochit fand am letten Donnerftag Bormittag wiederum eine Brobe ber hiefigen Gemeinde-Renerfprigen ftatt und galt es babei, bie Tragweite bes ausgepumpten Bafferftrahles feftzustellen.

\* Und bem Tannne, 19. Oftober. Die Mpfel mein Sabritation ift eben affer Orten lebhaft im Gange. Rach dem eben icon jum Ausichanf gelangenden "Raufder" gu ichliegen, wird ber nachftjahrige Stoff mohl nichts zu wünschen fibrig laffen; auch die Breife find die

bisher üblichen.



Wiesbaden. 23. Oftober.

\* 3m gangen Beitungogewerbe ift feit einiger Beit eine Bewegung im Bange, Die unter bem Drude außerer, flar gu Iage liegender Berhaltniffe auf eine allgemeine Erbob. ung ber Infertions = und Abonnementspreife abzielt. Die Steigerung aller mit ber Berftellung ber Beitungen berbunbenen Untoften batirt nicht bon geftern und beute, Die Urfache liegt gunachft in ber Sauptfache in ber enormen Steigerung ber Papiertoften, bie wieber berborgerufen murbe burch bie Bertheuerung ber gur Papierbereitung nothigen Robmaterialien. Um Beifpiele anguführen: Roblen find um 50 pCt. geftiegen, Solg und Solgftoff um 50 pCt., Celfuloid um 20 pCt., China Clan und Chemitalien um 15 pCt. Es ware ungerecht alfo, bie Papierbertheuerung ben Fabrifanten allein in bie Schuhe gu fchieben, bie anfänglich 20 bis 25 bEt., fpater fogar 40 pEt. und barüber aufschlugen. Dag bie Breissteigerung an und für fich erfolgen mußte, liegt in polittiden und wirthicaftlichen Greigniffen begründet; bag fich bie Bertheuerung bes Papieres jest gerabe gang befonbers bemertbar macht, barin, baß gufolge ber Witterung fehr vielen Gabritanten bie nothige Bafferfraft nur in geringem Umfange jur Berfügung fanb, fo bag theilweife Betriebseinftellungen bie weitere Folge maren. Geben nun alfo bamit bie Dehrtoften bes Drudpapieres gegen früher gang bebeutend in bie Sobe, fo tritt burch ben mit bem 1. Januar 1901 in Rraft tretenben Boftgeitungstarif noch eine weitere erhebliche Bertheuerung bes Egpeditionsmefens ein. Die Belaftungen, Die bie Beitungs-Berleger treffen, find mithin berart ins Ungeheuerliche gestiegen, Dag fie bon biefen unmöglich allein getragen merben tonnen. Much bie Buchbruder - 3 mangs. inn ung für bie Rreife Biesbaben (Stabt und Land, Rheingau, St. Goarshaufen, Unterlahn, Oberlahn, Befterburg, Dber- und Unterwefterwalb und Limburg) beschäftigte fich in ihrer borgeftrigen Sigung, welche unter Borfit bes herrn Blaum . Wiesbaben in ber "alten Boft" gu Limburg ftattfanb, mit ber Bapierpreisfteigerung und beren Fol-Seitens bes Borfigenben murbe biesbezüglich laut "Rh. R." bemertt, bag bie Innung in biefer Cache nichts befchliegen tonne, wohl aber ben Intereffenten ben freundlichen Rath eriheilen bermoge, in lotalen Bereinigungen fich zu berftanbigen und bementfprechend gemeinfam borgugeben. Gine Preiserhobung fei für gablreiche Geschäfte fleineren Umfangs gerabegu eine bensfrage. Endlich beichloft man noch au gemeinschaftlicher Beichaffung von Papier für bie Innungsmitglieber bie Ginfepung einer Gintaufstommiffion, in welche ber Borftanb und brei weitere Berren gewählt wurben.

\*\* Fechtotabemic. Die also benannte Beranftaltung bes biefigen Fechtflubs jum Beften bes Rothen Rreuges für bie in China verwundeten beutschen Colbaten nahm geftern Abend im Balhalla-Theater einen in allen Theilen wohlgelungenen Berfauf. Der Bufchanerraum war gegen 8 Uhr bon einem gemabiten Bublitum, barunter bie Spipen ber Behörben mit ihren Domen, bicht gefüllt. herr Gumnafialbirettor Profeffor Dr. Dreuer hatte es in entgegenebmmenber Beife übernommen, Die Unmefenben mit einer Anfprache zu begrüßen. Er betonte barin, baß ihm bie zahlreiche Betheiligung an ber Beranstaltung bes Abends mit großer Freude und tiefer Rubrung erfulle. Gie beweise, bag bie bem beutschen Bolte innewohnende Liebe für bas eble Baffenbanbwert fich ungefchwächt erhalten habe, bag man aber auch bier bann ftets bulfsbereit gur Sanb fei, wenn es gelte, die Wunden, die bas Gifen geschlagen, wiederum gu bei len burd, werttbatige Rachftenliebe. Rebner wies auf bie Rempfe in China bin und auf Die Aufgaben, Die ben Deutschen bort gugefallen, ermannte bie Rebe bes Raifers auf ber Gaalburg und ben geftrigen Geburtstag ber Raiferin, ben man nicht burbiger begeben tonne, wie burch bie im wahrsten Ginne patri-Biffde Feier bes Abends. Brof. Dr. Breuer fchlog feine febr fallig aufgenommene Rebe mit einem Soch auf bie taiferlichen Rajeftaten, in bas bie Berfammelten fraftig einftimmten, wotanf bie Rotionalbomne ftebend gefungen wurde. Es folgte ber Bottrag bes Curti'ichen Mannerchors "Den Tobten bom 3ltis" burch bie Gefangsriege bes Turnvereins, die fich ihrer fchwieri-gen Aufgabe mit anerkennenswerther Sicherheit entledigte. Dann nahmen die Fechtilbungen ihren Anfang. Die 20 ver-Giebenen Hebungen und Bange einzeln aufzuführen, muffen Dir une fcon bes mangelnben Raumes wegen berfagen. Es

für das, was er gestern Abend ben staunenben Augen bes Autitorium's barbot, bas höchfte Lob verbient. Reben ben egaften Schuliibungen, bie bem beimifchen Fechtmeifter, Becen Mug. Erobbe ein glangenbes Beugniß ber Tuchtigteit in bem boh ibm ermahlten Fache ausstellen, waren es insbesonbere bie Gange ber Fechtmeifter miteinanber, bie bochftem Intereffe begegneten und allfeitig mit Spannung berfolgt wurden. Bon auswartigen Meiftern waren anwefend bie herren Ma : Rid. ter und Ettore Schiaboni bom Berliner Feditlub, Franzesto Lagliabo bom Frantfurter und Arturo Gazzera bom Offenbocher Fechtliub. herr Richter bewies im Floreitund Cobelfechten bor Muem große Rube und eine tabelloje Saltung. - In feinem Gang mit herrn Robbe, Affaut in Flo-ret mit leichter Menfur, zeigten fich bereits biefe Borguge; fie traten aber noch mehr in Erscheinung, wenn herr Richter ben erheblich lebhafteren Italienern gegenüberftanb. Unter biefen ift als ber berborragenbfte herr Schiaboni zu nennen. Bon herfulifdem Rorperbau ift er barum noch im Abanciren, Retiriren, Spung, Baffabiren und im Ausfall teineswegs fcmerfällig, wenn freilich auch nicht fo beweglich, wie fein Landsmann Baggera, ber burch bie echt füblanbifche Lebenbigteit feiner Bewegungen bas Publitum bes öfteren fehr erheiterte. Die Mitte gwischen Beiben halt herr Tagliabo, ber fich weber fo ruhig wie ber Eine, noch fo lebhaft wie ber Anbere, fowohl im Ungriff wie in ber Parabe ale achtungewerther Gegner erwies. Mues in Muem: Der Wiesbabener Fechtlub tonnte fich neben feinen auswärtigen Gaften mit Ehren feben laffen und in ber Bufchauerschaft gab es über bas Dargebotene nur Stimmen bes

Gine Frage von großer Wichtigfeit für Biesbaden ift Die, ob bas Huffahren der "Cheftande-Equipagen", Rinderwagen ac. in unferen öffentlichen Bromenaden, wie es jum Leidwefen manches Befuchers unferer ichonen Baberfradt in Letter Beit fo überhand genommen bat, statthaft ift ober nicht. Die Frage ift teineswegs fo einfach, wie es ben Unichein haben mag. Während nämlich Die gu Recht bestehende Stragen Boligei Berordnung Die Mufft ellung bon ben Bertehr behindernden Gegenftanben auf öffentlichen Strafen und Promenaden unter Strafe ftellt, gestattet fie ausbrudlich bas Befahren berfelben mit Rinderwagen. Bon dem Mufftellen ber Rinderwagen ift nirgendwo die Rebe. Als nun bor einiger Beit bas Rindermadden eines hiefigen Argtes mit Rinderwagen, Rinderftühlden ze. fich in ber Bilbelmftragen. Bromenabe "etablirt" hatte, hieß ein bergutommender Schutymann fie, dem berrichenden Brauche gemäß, fortgeben. Gie entfernte fich auch, fehrte aber febr bald mit ihrem gesammten Krimeframe wieder gurlid, weil ihr Dienftherr fie ausbrudlich angewiesen hatte, ber Aufforderung bes Schutymanns feine Folge gu leiften, und von Bolizeiwegen murde fie baber mit einer Gelbftrafe von M. 2 belaftet. Rachdem fie wiber bas betreffende Strafmandat den richterlichen Enticheid angerufen batte, befaßte fich biefer Tage bas biefige Schöffengericht mit der Angelegenheit. Dasselbe war der Anficht, daß, wenn die Polizei-Berordnung bas Aufftellen von Berfehrshemm niffen berbiete, finngemäß auch bas Auffahren von Rindermagen ze. in ben Bromenaben unftatthaft ericheine. Gie nahm daber das Dabden in Strafe, doch ift das betr. Urtheil kein endgültiges, da angeblich wider dasselbe das Rechtsmittel eingelegt worben ift.

\* Bortrag. Gein bieswinterliches Bortragsprogramm eröffnet ber Lotal-Gemerbeverein mit einem am Donnerstag, ben 25. Oftober, Abends 8g Uhr, im Saale ber Gewerbeschule ftattfinbenben Bortrag bes porm. Leftors bes Rönigt. Schwed. Universität Lund, herrn Dr. Edw. Th. 2B a b ter, fiber: "Das Gewerbe an ber Jahrhunbert : wenbe". Der Bortrag wird behandeln bie technischen Fortschritte bezw. Erfindungen des 19.Jahrhunderts und deren Einwirfung auf bas Gewerbe, beffen Ausbifbung gum Großgewerbe, Schilderung ber Entwidelung bes alten Sandwerts und Bewerbes im Gegenfat jur Großinduftrie, Berfall bes Sandwerfs etc. Der Bortrag ift bas Refultat eingehender theoretiicher und prattifcher Stubien auf einschlägigem Bebiete (Rebner hat j. B. über hundert große induftrielle Ctabliffements befucht) und ebenso intereffant für ben Jachmann wie für ben Laien, nich: zum minbeften für Damen. Aufgebaut auf böllig mobernen Ausschauungen burfte bieser Bortrag auch manchem Fachmann biel Reues und Unregenbes bieten, einem Jeben, meg Standes immer, aber einen überrafchenben Ginblid voll feffelnben Reizes in bas bormartsbrangenbe Arbeitsgetriebe unferer Beit, einen oft flaunenerregenben Musblid in bie Bufunft gemabren. Die gleichzeitige Bezugnahme auf bie Parifer Beltausftellung fowie bie originelle Cammlung ber ben Borirag erlauternben Lichtbilber burfte bie an fich fcon bebeutenbe Aftuellität bes Themas noch erhöhen. In Rudficht barauf, bag bie beiben im letten Jahre im Gewerbeberein ftattgehabten Borträge tes gleichen Rebners fo außerorbetnlich gablreich (bon nahezu 700 bezw. 400 Perfonen) befucht waren, fei Allen Denen, welche fich ein Blagden fichern wollen, empfohlen, fich balbigft mit Gintritistarien gu verfeben; biefelben find bei ber Gefchafisfielle bes Gewerbevereins, Wellrigftrage 34, erhaltlich.

\* Der Diebftahl im Enrhane. Die Berbandlung wider den Rellner Ludwig DR. von hier wegen bes am frufen Morgen des 31. Juli im Rurhaus verlibten Diebfrahls jog fich bis nach 7 Uhr Abends bin. Reues brachte bie Beugenvernehmung nicht zu tage, nur fprachen fich mehrere Leumundezeugen fehr gu Gunften bes Angeklagten aus, bem fie befonders eine peinliche Ehrlichfeit und Gewiffenhaftigfeit nachrühmten. - Die hauptthatigfeit, welche gur Berbeifchaffung bes Belaftungs-Materials nothwendig war, hat herr Krimminal-Schutmann Boos geleiftet. 3hm mar es auch gelungen festzustellen, bag DR. unmittelbar nach ber That in ber Bohnung ber Chefrau Gourge einen Befuch abgeftattet, dag er dort Dit. 10 gurudgelaffen und einer Frau bie Dube ber Beitergabe bes Gelbes mit einem Teinfgeld pon 50 Big. gelohnt hatte. Der Berbleib der geftohlenen Mt. 1500 ift noch in völliges Duntel gehüllt. Bahrend ber Berr Staateanwalt für die Berhangung einer Gefangnisftrafe von 1 3ahr über ben Angeflagten pladirt, der Bertheidiger Berr Rechtsanwalt Dr. Bietel aber beffen Freisprechung, ebent. eine weit niedrigere Strafe, beantragt hatte, erging Urtheil auf Dut bagigen hervorgehoben werden, bag ber biefige Geditlub I Jahr 6 Monate Gefangnig nebft Sjährigem Berluft I in gutem Andenfen freben.

ber bürgerlichen Chrenrechte. Der Gerichtebof ging bei bem Erfenntnig von der Unnahme aus, dag es fich um einen langer Sand vorbereiteten Diebftahl handle, bag Dr. fruber icon die Maurerflammer an die Fundstelle gebracht zweds Sprengung ber Caffette, bag er feinen Raub irgendmo bers ftedt habe und daß es fich um einen ich weren Diebftabl handle. Wenn trop des großen, bei der That ju Tage getretenen Bertraueng . Digbrauchs bem Angeflagten milbernde Umfrande jugebilligt murben, fo führte bagu einzig die Erwägung, daß er wegen Diebstahls noch feine Borftrafen erlitten batte.

\* Reine Reftipiele ? Gegenfiber einer falichen Blattermelbung giebt bie Intendang des Ronigl. Theaters befannt, daß man guftandigerfeite überhaupt noch feinen Beichlug darliber gefagt bat, ob im Friihjahr 1901 Feftipiele ftattfinden, möglicherweise werbe gang babon abgesehen werden; um fo weniger fonne etwas fiber die einzelnen Opern, die gur Aufführung gelangen follen, berlauten.

z Gijenbahnliches. In den Orten zwijchen Raftel und Bodit ift eine Betition an die Rigl. Gifenbabbiref. tion in Umlauf, welche die Erlangung gunftigerer Gabrgelegenheit in ben Bormittagsftunden bezweckt. Da bon 9 Uhr 26 Min. bis 12 Uhr 20 Min. bon Raftel ab fein Berfonenzug fahrt, ber auf ben fleinen Stationen anhalt, wird Abstellung Diefes Uebelftandes im Erwerbeintereffe ber Betenten bringend erbeten. Es ift gu hoffen, bag die Rgl. Gifenbahndireftion bas Gejuch berudfichtigen wird. - Geit Gintritt ber falteren Jahreszeit wird von den Reifenden viels fach über mangelhafte Deigung ber Gifenbahn Berfonenwagen geflagt. Besonders in den Morgenftunden erzeugt die mangelhafte Beigung viel Ungufriedenheit.

" 3m Sandeleregifter A ift folgender Gintrag gemacht worden : Die Firma Rarl Taffins, Breige Niederlaffung Wiesbaden gu der hauptniederlaffung Frant-

furt a. M. ift erloiden.

\* Carambolage. Geftern Abend 61/4 Uhr earams bolirte in der Rirchgaffe, unfern ber Friedrichftrage, ein Motorwagen der elettrischen Bahn mit einem ftadtischen beipannten zweiraderigen Golammwagen. Der gubrer bes legteren foll trog wiederholten Lautens nicht ausgewichen fein. Bahrend bas Fuhrwerf unbeichadigt blieb, hat ber Motorwagen erhebliche Beichädigungen erlitten.

\* Radfahrer überfahren. Geftern Abend etma 9 Uhr wurde ein Rabfahrer auf der Maingerftrage von einem Fuhrwert überfahren und fo erheblich am linten Bein verlest, dag feine Aufnahme in das Er. Bofefehofpital erfolgen

mugte.

. Gin Gannerftreich wie ber geftern an biefer Stelle gemelbete, wurd: am Camftag in einem Rinderwagengeichaft in ber Rengaffe berfucht. Dort ericien ein etwa 28jähriger Mann, mit einem bon einer hiefigen Dame untergeichneten Briefe. In bemfelben bat Die Dame um Uebergabe eines Ainderwagens an den Ueberbringer des Schreibens im Betrage von 20-30 DR. mit ber Bemerfung, fie ipreche in den erften Tagen bor und begleiche die Rechnung. Die Geichafteinhaberin Frau R. 28m., ging indeffen nicht auf Die Cache ein. Spater eingezogene Erfundigung bei ber angeblichen Ausstellerin des Briefes bestätigte Die Bermuthung ber Geichafteinhaberin, daß es fich um plumpe Schwindelei

\* Bu bem bedauerlichen Hugludefall gwifden Frantfurter- und Maingerftrage theilt uns der Milchandler Beinr. Bar II aus Delfenheim mit, bag er nicht im vollen Trabe um das Miller'iche Fuhrwert herum-, fondern an demielben porbeigejahren, und daß der Fuhrfnecht Chiebel ordnungewidrig nicht neben feinen Bferden berging, fondern brei Schritte abfeite. Außerbem hatte ibm ber Mildfuhrmann rechtzeitig jugerufen und wenn ber verlette Buhrfnecht troubem bon bem Pferde umgeftogen wurde, fo fei bies lediglich feiner eigenen Unachtfamfeit guguichreiben.

\* Gurhaus. Da der morgen, Mittmoch, im Gurhaufe ftattfindende Ball, ju welchem die Inhaber von Abonnemente und Fremdenfarten freien Butritt haben, im großen Caale abgehalten wird, fo muß außer dem Abend-Concert, ber Borbereitungen halber, auch bas nachmittags.Concert ausfallen. Allen Borangeichen nach wird der Ball lebhaft besucht werden: Fur Richtinhaber von Abonnementefarter beträgt der Gintrittspreis 3 M. Der Gintritt ift befanntlich in Gefellichaftstoilette (herren Grad ober bunfler Rod) geftattet. - Die erfte diesjährige Quartett. Soiree des Curorchefter-Quartette findet am Freitag Diefer Boche, ben 26. Oftober, ftatt. - Um Freitag nadifter Woche wird bas erfie Chtlus. Concert des Curhaufes unter der genialen Leitung des General-Dufitdireftore Gelig Dott I und unter foliftifder Mitwirfung des berühmten Beigers Eugen Pjape den Reigen Diefer hervorragenden Beranftal. tungen eröffnen.

\* Concert. Das erfte Concert bes Mannergefang. Bereins "Concordia" unter Leitung feines Dirigenten Beren Rgl. Dufifbirettor Dertling findet am nachften Conntag Abende balb 8 Uhr beginnend, im "Cafino" ftatt. Coliftifd wirfen mit die herren Concertfanger Bruno Joad im (Tenor) aus Darmftadt und Ludwig Stra. to ich (Bariton) von hier, ferner herr Darfenift Robert Wengel, sowie die Rapelle bes Füsilier-Regiments von Gersdorff (Deff.) Rro. 80; der neue Rapellmeifter herr G. Gottschaft wird fich bei diefer Belegenheit im Concertfaale einführen. Die Alabierbegleitung bat Berr

Moolf Anotte freundlichft übernommen.

Befibengtheater. Am Mittwoch gelangt ber Edwant : "Dochzeitofreuden" wiederum gur Aufführung. Diefes an fomifchen Ginfallen fo reiche Stud erfüllt feinen 3med, auf leichte Art ju amifiren, aufs befte. In Borbereitung befindet fich Blumenthal3 wirtfames Schaufpiel: "Gin Tropfen Gift". Rach zwei und einhalbjähriger Unter-brechung betritt als "Bertha" in Diefem Stud Frau Alice Rauch die Biihne. Bei dem Bublifum bes Refibengtheaters Durfte die Runftlerin durch ihre Darftellungen ber Bidh (Dofgunft), Trilby, Marcelle, Bathilda afm. noch

Works. ort. Den Den

erren gmutis \* Andgeichnung. Dem Fraulein Abelheib Lieber bierfelbft ift von Gr. Majeftat bem Raifer bie Rothe Rrengmebaille II. Rlaffe verliehen morben.

\* Gilberne Bochzeit feiern am Donnerstag, 25. Ottober, bie Cheleute Ludwig Sannemann und Frau Margarethe geb. Greiff, Bahnhofftrage 5, babier. Wir gratuliren!

\* Biesbadener Aronenbranerei 21.-6. In einer am Conntag ftattgehabten Situng Des Aufuchterathes, murbe beichloffen, der auf den 22. Robember einzuberufenden Generalversammlung bie Bertheilung einer Dividen de bon 5 pCt. wie im Borjahre vorzuschlagen. Die 216fdreibungen betragen etwa 89,000 Mr. (gegen etwa Det. 74,000 M. im Borjahre) bei einem Galdo-Bortrag bon etwa 9000 M. (gegen 1000 M.)

[] Gin Achtziger welcher bom Camftag bis geftern Rachmittag ohne Urlaub zu haben, aus ber Rajerne weg-geblieben war, wurde unter einem großem Menichenauflauf ton einem Schugmann in Diefelbe gurud gebracht. - Der "Spaß" wird bem Golbaten theuer gu fteben tommen

Die Confecration ber altfatholifchen Rirche fieht bem Bernehmen nach fur nachften Conntag bevor. Die Rirche ift abgesehen von dem Gehlen bes Altars, ber Rangel ufm. welche Diefer Tage eintreffen, vollftanbig fertig.

\* Alüchtiger Defranbant. Mus Soch ft wird uns telegraphisch gemelbet, daß ber 21jährige handlungsgehülfe Salo-mon & uß nach Unterschlagung von Mt. 3000 flüchtig geworben ift. Man nimmt an, bag er fich nach Biesbaben ober nach Frantfurt a. M. gewenbet hat.

Der Club "Rheingold" feiert am fommenden Conntag ben 28. Oftober, Abends halb 8 Uhr im Römerfaal, Dotheimerstraße 15, fein 7. Stiftung & fe ft bestebend in Concert, Theateraufführung und Ball. Bur Aufführung wird u. a. gebracht ber ausgezeichnete Ginafter: "Rummer 576", ferner humoriftische lebeabe Bilber, fowie bas nrorollige Gesammtspiel "La Buce", welches nicht berfehlen wird, Die Ladmusteln ber Bejucher gehörig in Bemegung zu bringen. Befonders fei noch auf die beiben Bariton-Solo "Die Uhr" und "Der Seeranber" gefungen von herrn E. Troft aufmertfam gemacht. Es ift daraus gu entnehmen, daß bas Brogramm ein febr reichhaltiges und abwechselnbes ift, woran fich noch ein folenner Ball anfcliegt. Den werthen Befudjern fteben baber einige recht bergnitgte Stunden in Muslicht.

" Rur Steuergabier. Die Bebetage für bie Strafen mit ben Anfangebuchftaben L. u. K. finben am 24, u. 25. Oftober ftatt.

### Ans dem Gerichtsfaal. Straftammerfinng vom 22 Oftober.

Der Raufmann Emil R. aus Frankfurt verbugte im Auguft eine Strafe in Eberbach. Borber mar er in ber Strafanftalt gu Breungesheim gewefen und Parallen, welche er verschiedenen Mitgefangenen gegenüber swiften ben Berhaltniffen in beiden Anftalten gog maren Breungesheim burchaus gunftig. Leiber mar bas, mas er biefen beionbers nachruhmte, derart, daß ibm einen Broges megen be r laumderifder Beleibigung des dortigen Unftalto-Berjonals jugog und er heute Diejertwegen gu 6 Wochen Befängnig berurtheilt murbe.

Drei jugendliche Taugenichtse die Taglöhner Ludw. B., Jof. 2. und Beter G. alle oon hier, hatten gemeinschaftlich am 18. Juli im Grubweg einer Berfauferin einen Rorb mit Stachelbeeren, am 16. Juli aus einer Billa an ber Blumenftrage einen Rafig mit 5 Bogeln entwendet und augerdem foll B. fich bei ber Seitnahme widerfest haben. Strafe gegen B. 18, gegen 2, 17 Donate und gegen G. 8 Bochen Gefangniß.

#### Celegramme und lette Hadrichten.

\* London, 23. Oft. "Daily Mail" berichtet aus Berlin, man fei bort fest babon überzeugt, bag ein geheimer beutich ruffifder Bertrag bestehe, nach welchem Deutschland ben Ruffen in ber Manbichurei bollftanbig freie Sand laffe. Das beutscheenglische Abtommen fei fur Deutschland nur ein ergangender Bertrag. - "Daily Mail" melbet aus Shanghai, bie Ruffen weigerten fich, ben Englanbern in Tientfin bie Gifenbabn, welche bor Ausbruch ber Unruben ben Englanbern geborte, biefen gurudgugeben.

\* Berlin, 23. Oft. Der "Lot.-Ung." melbet aus Cronberg: Die Rrifis, in welcher fich bie Raiferin Grieb. rig gegenwärtig noch befindet, nimmt einen gwar langfamen, aber tonftanten Berlaufgum Guten. Befonberen Berth wird bon ber Umgebung ber leibenben Raiferin barauf gelegt, baß bie hohe Frau jest geraume Zeit außerhalb bes Bettes berbringen tann. Much ber Rrafteguftanb bat eine erhebliche Befferung erfahren.

\* Bruffel, 23. Dit. Muf ber Strede nach Jumet ft ur g = te geftern infolge Entgleifung ein Theil eines Buges einen etwa 20 Meter tiefen Mbhang hinunter, wobei 18 Berfonen bermunbet wurben.

\* Paris, 23. Dit. Bur Epplofion in ber Musftel = fung wird noch gemelbet: Ein Gasmotor war explodirt, woburch 5 Berfonen bermunbet murben, unter ihnen ber frubere belgifche Abgeordnete be Comgee. Die eingeleitete Untersuchung hat ergeben, bag bie Rataftrophe burch Anfammlung bon Gafen unter bem Gugboben erfolgte.

#### Brieffaften.

Allter Albonnent. Unferes Erachtens hat ber Schute mann fein Recht, wenn Gie auch Arbeiter find, Gie ohne Beiteres bom Trottoir gu weifen, borausgefest natürlich, bag Sie mit Ihren Collegen ruhig Ihres Weges gegangen find und nicht die Trottoirvaffage veriperrt haben.

Berantwortliche Redatteure: Für Bolitit und ben allgemeinen Theil: Frang Pomberg; für Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für Druderei und Berlag: Bilbelm Leufen; für Inferate und ben Retlamentheil: Bilb. Bert, fammilich in Wiesbaben.

Rachbem bie Raffeler hafer-Ratao-Fabrit haufen & Co. ihr Cammelmert "Bilber aus ber heimathlichen Bogelweit" welches bei Lehrern und Rinbern ungetheiltes, bobes Intereffe fand, gu Enbe geführt hat, beginnt fie neuerbings mit einem neuen Werfchen, betitelt "Saufens Terrarium ubn Aquarium", welches ebenfalls tunftlerifch und wiffenschaftlich burchgeführt ift. Die Bilben und Seften liegen ben Cartons von Saufens Raffeler Safer-Ratao bei und werben ficherlich bei allt und Jung viel Beifall finden.

\*Derimmenfe Fortichrittgegenüberfrus heren Beiten macht fich am meiften in Begug auf Die Beleuchtung bemertbar. Rubbl und Rergen erweden noch in ber Erinnerung ein mitleibiges Lacheln; Betroleum, Bas und elettrifches Licht find Lichtquellen geworben! Bugleich aber ift auch bie Feuergefährlichteit im Sausbalt gestiegen, benn bie Unglude. falle, burch Betroleum hervorgerufen, bilben eine ftanbige Rubrit in unferen Beitungen und jebe Reuerung, bas ben Saushaltungen burch feine Billigteit werthvoll geworbene Betroleum ju einem jebe Feuersgefahr ausschliegenben Brennöl zu machen, muß mit Freuden begruft werben. Gin foldes Brennöl ift bas Raiferol aus ber Betroleumraffinerie borm. Muguft Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich hoben Entflamme ungspunftes fich felbft beim Umfallen und Bertrummern ber Lampen nicht entgundet und in Bezug auf Feuerficherheit alle anberen Betroleumforten welt binter fich lagt. Conftige Borguge bes Raiferoles find troftalltlare Farbe, Geruchlofigteit, berperrogenbe Leuchttraft und fparfames Brennen.

Befanntmachung, Camftag, ben 27. 1. Dl., Rachmittage 8 11hr merben in bem Berfteigerungelotate Bleichftrage 1 verichiebene Mobilien öffentlich zwangeweife verfteigert.

Biesbaden, ben 28. Oftober 1900. Steigerwald, Bollgiehungsbeamter.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 24. October er., Mittage 12 Uhr werden im Rathhaufe gu Biebrich: 3 noch wenig gebrauchte Cobelbante mit compl. 2Bertzeng, 12 Bleiringe, 1 herrnzweirad

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfleigert. Biesbaden, ben 23. October 1900.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 24. Detoberer., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im "Rheinischen hof", Mauergasse 16, dahier: 60 Coupon verich. Anzugitoffe, 1 Bertifow, 1 Rabmajdine, 1 Caunit, 1 Rudenichrant, 1 Gerathidrant

öffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Boargablung. Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 25. Oftober er., Bormittage 11 Uhr, werden in bem Saufe Difelasftrage 81, parterre, babier :

1 Bianino, 1 Spiegels, 1 Meiderichrant, 1 Berticom, 1 Rommode, 1 Bafchfommode, 1 Bluichgarnitur befieb. aus : Copha, 2 Geffel, 6 Stühlen, 1 Copha, 1 Chaifelongne, 1 Tifch, 1 Ripptifchen, 2 Celgemalde, 1 Blumenftander, 1 ftummer Diener, I Bowle mit 2 Bechern, 1 Teppich, 1 Real mit Dib. Buchern, 1 Steinfammlung u. And. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Wicebaben, ben 23 October 1900.

# W ollerstissuide,

Gerichtevollgieher Sente Mittwoch Abend von 6 Uhr ab

Mekelluppe,

Frijde Sansmader Wurft 3479 bel Bubach, Wawamftr 2u, Laben, Book! brod!

Rornbrob, reines Mullerbrob per Baib 36 Bf. 3101 Coniumballe Sabnitr. 2, Moripftr. 16, Erdanplay 3.

40 Pfg. Pfd. Glanzlackölfarben (Mebirci) bei Carl Ziss, Grabenfrage 80. 3414

# Evangelischer Arbeiterverein.

Am Mittwoch, ben 24. October, Abende punft 8 Hhr

Hofprediger Stöcker

im et. Bereinshans, Blatterfir. 2, in einer Bolfeverfammlung fprechen, und laben wir unfre fammtliche Mitglieber biergu ergevenn ein. 3. A.: Der Borfigenbe,

Heue, folio gearbeit. Zafchen-Raberes Steingaffe Rr. 16. Wertfiatte

Brod!

28 iefenbirnen (Rocht, pr. Bio. 8 u. 6 S., Mebfel 6 Bf. Debaergaffe 29, 9.

Ein für Roblenverailverfauf

Lagerraum mit ober ohne Wohnung gu mieth. gesicht. Off. unt. B 3466 an bie

COMPANY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE Smpfeble mich bei Heinen Geft. lichteiten (hodgeiten, Rinb.

toufen (2.) jum Harmonifa-fpielen. Christ. 3470 Schwalbacherftr. 37 H.

THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED. Bett Feberrolle ju vert. 28ell ripftrage 16, 1 St. r. 3471

Maggi jum Quirgen, Maggi's Gemfie- unb Araftinppen, Maggi's Bonillon-Ravicin Biaggi's Ginten Ratao

29. Laug, Guffan Abolffir, 16. Bille gamburg, Bidicht, 22.

Sin junges Maben für Rad. mittage einige Stunben gef. Conbitorer Belleuftein, Rheinftr. 87.

Caillenarbeiterinnen für bauernb und Bebrmabchen gelucht Schlichterftrage 11 3474 Fran Din Fran Timbat.

# Schwarze Seidenstoffe

in unerreichter Auswahl mit Garantiefdein für gutes Tragen, als auch bas Reueste in weißen und farbigen Seidenstoffen zeigen Art. Rut erittalfige Fabrifate zu billigken Engros-Preifen meter- und robenweise an Brivate porto- und zollfrei. Tausende von Anersennungsschreiben, Muster franco, Dapuett. Briefporto 2692 nach ber Schweiz.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz.) Königl. Hoflieferanten.

# Unterzeuge,

Unterhosen, Unterjacken, Normalhemden in reicher Auswahl.

Friedr. Exner.

Wiesbaden, Neugasse 14.

30 Dig. Did. Enfibadenölfarbe empfiehlt Cart Zien, Grabenfrage 80.

1.50 Bfg. Kilo=B. Karlsruher Lock (flebfrei und bauerhaft) bei Carl Zins.

Butter. Butter. Butter. Brima Bfalger Laudbutter per Bfund ERt. 1.10. 3100 Geinfte Gufrahmbutter . 1.15.

Mittwoch, ben 24. Oftober 1900. 298. Borftedung. 5. Berfiellung. Mbannement A. Oberon.

Große romantifche Been-Oper in B Aften nach Birlande gleichnamiger Dichtung. Mufit von Carl Maria von Weber.

Birebabener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von Gulfen. Welobramifde Ergangung: Jofef Salar Borfte Jojef Lauff.

Cheron, Ronig ber Glien . Titania, Ronigin ber Gifen . Fri. Quaironi. Bud. | Eifen : : erl. Branbt. Fri. Corbes. Bri. Robinfon. Derr Leffler. Meermabchen Raifer Rart ber Große Duen v. Borbeaur, bergog v. Gutenne Scherasmin, fein Schilbfnappe Barun al Mafchib, Ralif von Bagbab herr Manoff. herr Schreiner. Regio, feine Tochter Gr. Leffier-Burdarb Meerl, Raiferlicher Rammerer Derr v. Sache. Babe-Rhau, Thronfelger von Berfien . herr Mimann, Satime, Regia's Wefpielin . Damet, ber Stumme bes Balafies herr Rirdner, Mimrou, Oberfter ber Gunnchen . herr Genber. Mimanior, Emir von Tunis . herr Bidner. Fri. Willig. Bloichanu, feine Gemablin . Abballab, ein Scerauber

Wifen, Butte, Grb., Fenere und Baffergeifter. Frantische, Arabifche Perfifche und Annefische Großwürdentrager, Briefter, Bachen, Obalistin Sertauber zc. zc. — Beit: Enbe bes B. Juhr, underte.

1. Alt. Bub 1: Jun hain bes Oberon (Biffion).

2: Bor Bogbab. 3: Dof im Raiferlichen harem gu Bacbab.

2. Att. Bilb 4: Mubiengfaal bee Großberin ju Hagbab. 5: Mm Musgang ber Raiferlichen Gatten.

6: Safen von Mecalon. 7: In ben Bollen.

3. Alt. Bub 10: 3m Garten bes Gmir von Tunis.

11: 3m Darem Almanjors.

19: Die Richtftatte.

. 13: 3m Sain bes Oberon. 14: Beimmorts. 15: Mm Throne Raifer Raris.

Bai Beginn ber Ouverture werten bie Thuren gefchloffen und erft nad Goliug berfelben wieber geöffnet. Rach bem J. u. 2. Afte finden langere Baufen flatt.

Anfang 7 Uhr. - Sobr Breife. - Enbe nach 10 Uhr. Donnerftag, ben 25. Oftober 1900. 5. Borftellung. 229, Borftellung.

Die Zochter bes Grasmus. Schaufpiel in 4 Aften von Erng v. Wilbenbruch.

Antang 7 Uhr. - Mittlere Breife. Refideng=Theater.

Mittwoch, ben 24, Oftober 1900. 59. Abennements-Borftellung Mbornements.Billets gultig Bum 7. Male:

Sochzeitsfreuben. Robitat. Schwant in 3 Atten von Curt Rroad und S. Stobiper In Scene gejest von Dr. D. Rauch.

Abolar Reumann, Jabrifant Abu, feine Frau . Bannn Rheimen. Rari Schwarze Mar Engeleborff. Professor hottenroth Amon Rofebier Auguste, feine Frau Johannes Kunbe, Rentwer Eupbrofine, feine Frau hans Manuffi-Bermann Rung. Minna Agte. Sans Sturm. Clara Rraufe, Buftan Rathenom Albert Rojen my Decar Werner, Maler Richard Gorter. Baul Birth.

Ein Frifent Brip, Diener Rofa, Kammermabchen bei Reumann Ort ber Sondlung: Berlin, Rach bem 1, und 2, 2tt finbet eine langere Baufe fatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaigen Atte erfolgt nad bem 3. Glodengeichen.
Anfang 7 Uhr. -- Ende nach 9 Uhr.

Donnerftag, ben 25. Oftober 1900. 53. Abonnemenis-Borftellung. Bum 3. Male: Abonnements-Billets gilltig-

Der Groß-Raufmann. Robität. Robitat Luftfpiet in 3 Aften. D. Balther und 2. Stein.

geneibern 4. Gem, genichtiner und Jafob und Miteige 100 Begerb.

strifden Schweifin Rrug. Ctanbedamt. Detartet

Cantte, T. von P-cocottonsbangen, 4, 23, Tagl. Bithelm Lanbott, 30 J. Roufgildes

計

10

# Wohnungs-Gesuche

Schwierigleiten verlnüpft, )

besonders da, wo sich die

Bekanntmachung,

Suche rine Wohnung auf 1 fpeil 1901, 3-4 Sim. u. Bubebor u eine Woon, f. Gelchaftegworde von 8m u. Ruche im Dinterh. Dff. m.

Robl. Simmer für altere ndiger Familie in ber Weftend-pgend gesucht. Preis Mt. 20.— Offerten unter W. 3445 an bie Erpedition d. Stg. 3454

Ein mittelgroßer

# Laden

m guter lage möglichft mit Bobn. ent per 1. Mpril 1901 gefucht. Engebote erbitte unter H 3465 an bie Erp. bis. BL.

### Vermiethungen.

4 Bimmer.

Berderftr. 24, Ede Richlftrafte, Renbau, aund 5 Bimmer-Bohnungen mit palten, Bab n. allem Bubebor fofert ober fpater gu vermiegben. Roberes eche Etage im Soufe

3 Bimmer.

Mibrechtftrafte 41, abgricht. 3 gimn., m. Manf. u. Bub, im binterb. an fl. ordnungel Famil, sut fofort ju verm. Rab. bafelbit Botterpaus 2. St. 3458

1 Bimmer.

# Connenberg

Biedbabenerftrafe Ro. 40 n eine febr gerammige beigbore Manfarbe, eventuell auch mobi. efect ju vermiethen.

Möblirte Simmer.

Bleichfir, 17, 8 St. erhalten Barbeiter Roft u Logis. 3460 Bladerftrage 18, Dibs. part, ein gut möblirtee Bimmer an einen Beren gu vermietben 2534 Debliries Banfarbegimmer per lo ert ju berm, Rab. Bleich.

Drudenftraße 10. Dib. Bart, r., mobi. Bimmer gu vermietb.,

Frankenstr. 26, 1, gut mobl. Bimmer gu verm. 2735 Birichgraben 18b, 8 St. r., rinf. mobt. Bimmer fofort at und fung. Mann an berm. 3432 Dorinftrafte 41, pra. 2 St. 1. tonnen junge Leute Roft und

Bagis erhalten. em junger Mann tunn fcon mobl. Bimmer erhalten.

Schwalbacherne. 49, Sch. 3. In ein einfach möbliries Grubten gu vermiethen.

Sawalbacherftr. 53, & put mobi. Bimmee gu vermteth

Shitenhofftr. 2 ertalten ettite Roft u. Logis. Meftenbftrage 3, 2 Gt unte

Hade week

Betriebes finb, ber lettermabnten

gehen. Hierbei bleibt es

The state of

ergebenden Rachibellen zu ent-

erbalten junge Leute Roft unb Logie. abnanbiger .. herr finder ichon möblirtes Bimmer Balram-fruße 14/16, 3 St. L. 3821

unger Mann erbalt gute Roft Jund ichones Logis. 3440 Batramitrage 31, Brert 2. Et L.

Saden.

3m Centrum Biesbabens (ufunftereiche Gefchaltsgegenb) if Dir 1. Januar 1901 ein ichoner

heller Laden bilg ju vermiethen. Raberes in ber Erp. bs. BL

Laden mit Ladengimmer u. Einfthätte für rubiges Geschäft mit Sohnung billig zu bermieiben. Körnerstraße 9. I. 3447

Werkftätten etc.

3m Mittelpuntt Wiesbadens ift Der fofort ober 1, Januar ein praumiger beller Laben als

Bureau der fonftige Bwede (Musfiellungs. dal) gu bermiethen. Rab. in 8765

it Expedition d. GL Oranienstraße 31 admohnung ober beibe getreunt pu verm. Ras Sinirrhaus n Yang.

### Arbeits-Nagweis.

11 Uhr Bormittage

# Stellen-Gesuche.

Gin alterer, gemiffenbafter

Mann,

15 Jahre lang als Unrerbeamter thatig gewelen, mit beften Zeug-niffen, fucht möglichst bald irgend-welche Stelle. 8767 Geft. Off. unter A. M 8767 an

bie Erpeb. b. Bi Tureinen jungen Burichen wird paffende Beichaftigung Bleichftrafte 19, S. 1.

### Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. Guter Wochenschneider für bauernb gefucht

Mblerftrafte 8. Colporteure und Reifende bei bochfter Provifion und großem Berdienft fucht R. Gifenbrann, Buchbanblung, Emferfic 19, I

# Gefucht von einer Beinbandlung an der

Mofel ein tüchtiger, erfter

# Küfer,

welder im Slafdengefdaft burd und burch erfabren ift und felbftftanbig arbeiten fann.

Ge werden nur Angebote bon folden Reflettanten beachiet, bie befte Rengniffe ausweifen tonnen, militarfrei find und dauernd bleiben

Angebote finb an bie Expedition biefet Beitung mit Auffdrift ,.Mosei" gu riditen, Gine

# Sangervereinigung lucht einen

tüchligen Arebsamen

Offerten unter M. C. U. 24 an bie Erpebition.

Soloipieler für Mittwoch- u. Camitag Abrab

gefucht. Rib. bei H. Mertter, Bur Cacheboble" 3449 Deaffeur für eine Baf-Offerten mit Breis unt. W. 1463 an ben Berl, bs. Bi. erbet, 3446

Ein Anecht und ein Taglöhner für Felbarbeit gel. Schwalbacherftr 39, 5th. 3427

Lehrlinge.

# Bumbinderlehrling

gegen foforige Bergutung grincht. 30f. Lint, Budbinberei, 2905 Priedrichfte 14.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnamweis im Hathhaus. - Tel 2377 ausschliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen

Mbtheilung für Dan ner. Arbeit finden: Buchbruder.

Steinbruder Schneiber Mabel. Sd.reiner Schuhmacher Wagner Berrichaftsbirner Rutider - Bubrfnecht

Arbeit fuchen' Gartner Bauefnecht herrfchaftebiener

Taglöhner Weiblide Derfonen.

# Madhen od. Fran

für Abenba jum Labenreinigen

6. Langgaffe 6. Cigarrengefmäft.

ein befferes Maein-Dabden, welches in Bimmerarbeit erfahren ift und auch etwas Raben fann Borguftellen Radmittage. 3424 Stiftftrafe 28. 2 t.

Bedfran gelucht. 3985

Biesbadener General-Angeiger.

### Wiadchen,

14 bis 16 3., jum Auslaufen für Radmittage gefucht. 3343 Echmalbacherftr. 6. pt. Junges Madchen tonn bas

Rleibermaden und Bufdneiben grundlich erlernen. 290 Marg. Lint, Schneiberin, Friedrichftrage 14.

### Ein Madchen

8412 Bleichftraße 8, part. Gine gewandte Bertanferin mit guten Empfehlungen gefucht. Mbeinftr. 37. Conbitorei.

Ein tucht. Mabden für hautund Ruchenarbeit fofort gefucht. Platterftr, 16. 2340

Tüdtige Taillenarbeiterinnen fofort gefucht. 1843 Dermannftr. 28, 3,

### Mädchenheim Stellennagweis

Echwalbacherftrage 65 II, Gr fort u. fpater gefucht: Marin, Rochinnen ur Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabbden erh. billig gute Benfion. P. Geisser, Diafon

Lehrmädden.

Hädden fonnen bas Rleiber-machen unentgelblich erlernen Reroftraße 3, 2, 1983

### Arbeitsnamweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Gebffnet bie 7 Uhr Abenbe.

Abtheilung I. f. Dienfthoten und Arbeiterinnen.

fuct flaubig: Rodinmen

Milein., Saus., Rinber., Bimmer. u. Rudenmabden Sotel Berfonal.

Baide, But- u. Monatfrauen, Gut empfobiene Mabden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Süglerinnen. Bernienten.

permittelt: Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stuben, Sausbafterinnen für Brivate u. Soteis.

Jungfeen, Gefellichafterinnen, Kranfenpflegerinnen, Ergieberinnen, Buchhalterin Bebrmabden,

#### Empfehinngen.

Sprachlebrerinnen.

Sitte werben fcon u. bill anigarnire 3320 Walramfir. 25, 1. Walde gum Bugein mire firts angenommen, 8461

Derberftr. 2, hinterb. 2. Gt. r. Damenhüte u. -fleider feber Mrt, werben in und außer

Donbeim, Biebricherftra 27. Tüchtige Coneiberin empf. fich in u. außer b. Daufe, Rbein-ftrage 26, Gartenbaus Danf. 3419

# für Damen! Andbertauf eleganter Bute icon von 2 Mf. an. 3468

Borlimpeberg 45 part. rechte.

Trauringe liefert bas Stud bon 5 Mt. an

Reparaturen in fammtliden Comudfacen fowie Renanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarheiter Langgaffe 3 1 Stiege, Bein Laden.

Fahnen & Flaggen fampions, Wenerwerk.

Sammtliche Decoration&. Wiesbad. Jahnenfabrik

Wilh. Hammann, Birenstrasse 2. 267

Ber Stelle fucht, verlange unfere 28. Sirich, Beriag Mann-beim, 369/262 Bu Alletheiligen .

prapar. Palmenwedel, Capblinmen, weiß und in aften Garben, gefärbtes Mood und fammtiche Arifel für troffene Rrange und Bonquete. 3218 Mollaths Same nandlung. 7 Mauritinsplat 7.

Trauringe

mit eingebauenem Fringehalts ftempel, in allen Breiten, liefert zu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconter Auswahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19 Schmerzioles Dbrioditechen gratis

# Käufe und Verkäufe

# Karl Kunkel,

Sochftätte 29. fauft getr. Schubw. jeb. Art. Derren-u Damenfleiber,lini. formen und Waffen.

Zahle gut. Ein gut erhalt, eirg. Kinder-wagen billig ju vertaufen Dort-

2 buntle gute Hebergicher, ein ichoner Culinberhut billig gu vert. Belenenftr, 3, 1 Et. 3426 Große Reinetten Bib. 10 Big., fcone Madapfel Pfd 8 ju baben Eteingaffe 23. 84 8 Eine Gidenholy-Dausthure, 2 Flügel, 1,31 breit, 21, m boch, biflig in vertaufen Theodoren-frage la. 3393

Rener fcomer # thig.

Kameeltafden-Divan au pertauf. Friedrichftr. 50, 1 Tr. rechte.

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Dib., von 20 Pfb. an Bufenbung ins Sans. Billa Bomona,

3olieinernraße Proben in ber Gartnerwohnung' Gin fleiner Raffenichrant gu berfind auch feine Tafelbirnen pieis

werth ju baben, Schuhwert, herren und Damen-Rleiber tauft Inline Rloienfelb, Mengergaffe 37

#### Muf Beftellung tomme punttlichft. Relter,

faft neu, billig gu verfaufen. 1908 - Nab Roberftrage 35.

Billig. Doppeit 3 Bunmerfaufen, Raufer, weiche fofort taufen, wollen fich meiben, Dif, unt. L. A. 2500 an bie Ernes, b. Bl. 2501

Altes Gold and Silver tauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Go'darbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiegt.

Ein gut erhaltener Wagen (Gladtalefche) febr billig m

Morinftrafte 50. Brennholz,

verlaufen,

Bretter und Bauhol; billig gu vertaufen 2957 Abbruch Tanunsftr. 31

Calladen Diemard-Ming 29 C ift ein feit 6 Juhren ben., gut geben Rurg- u. Papiermaaren-Bedaft fofort ju vertaufen. Rabere

Gebrauchtes Schreinerwerkzeug gu faufen gefucht 33' Emf rftraße 15.

Berichiedene Danb. u. Etof-Farren für Gartner, Schloffer u. f. w. billig ju vertaufen. 8373 Jahnftraße 9, 1 Gt, linfe.

# amentuch

reinwollen, moberne Farben, fein Appretur, liefert billigft, Dufter toftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfuld (Bez. Fft. a. O)r. Ludverfandtgeld... geg. 1873. 3349

Technikum Strelitz in Mookl.
Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse 2784
Maschines- u. Elektrotechnik
Ges. Hoch- u. Tief-Baufach.
Täglicher Eintritt.

# Gang bestimmt

am 31. Oftober Biebung ber

Rirdenban. Lotterie Looie & I Mart, 11 Stud 10 Mart, fo lange ber Borrath reicht,

J. Stassen, Lirchgaffe 60, A Keecher u. L. A. Massa.

# Zugelaufen!

Ein weißer Forterrier (Bun-bin) mit ichwarzem Ropf und ichworgem Bied auf bem Ruden gingelaufen, Gegen Erftattung ber Infertionegebubren in ber Erpeb. gingelaufen. bis. Blattes abguholen.

# Raftanien.

Raftanientefen beute Dittwoch bon 2 Uhr ab im Rabengrund. Die Rarte gu 15 Bfg. 345 B

# Fertige Schnitte



Man bestelle das neueste reichbaltige Modenalbum und Schuittmusterbuch für 50 Pf. — Prospekte über Mode-seltungen, Zuschneidewerke etc. gratis. Int.Schnittmanufact, Dresden-N.8

Rartoffeln (magnum bonum) per

Saiger per Rumpf 15 Bf. geibe Englifde per Spf. 21 Bf.

Kumpf 21 Pf.

Mehl!

per Pfd. 14, 16, Ro. 0 18, Ro. 00 20 Pf., et 5 , 13, 15, 17, 19

Adolf Haybach, Wellrinftrefte#22. Telef. 2187. Confum-Geschäft Adlerstr. 31.

Rene Bollbaringe p. Ct. 5 Pf., 10 St. | Comebild. Fenergeng p. Bad. 9 Pf., 45 Pf. Reues Sauerfraut p. Bfb. 7 Bf. Zwiebeln 5 Bf., 10 Bfb. 45 Bf. Spiritus per Liter 82 Bf.

(Bertaufeftelle ber Centrale). Betroleum ber Liter 17 Bl. | Mauschen per Rpf. 40 Bf. Bestellungen fur ben Binterbebarf werben angenommen und zu ben

billigften Tagespreifen ausgeführt. Carl Kirchner II.

Kartoffeln für den Winterbedarf: Magnum bonum p. Ctr. D. 2,50 | Saiger geibe Englifde 2,50 | Mauschen Alles frei Sans, taglich frifde Cenbung

Telephon 2165. 2Bellrinftrafie 27, Gde pellmundfrafe. Kunstglasätzerei.

Meiner werthen Runbicaft jur Rachricht, daß ich mein Gefcaft bon Rariftrage 30 nach Rarlitr. 40 n. Adelheiditr. 54 verlegt babe.

Emil Rudolph, Gladager. Biesbaben, ben 15. Geptember 1900. Billig!

Billig! Dehl per Bfb. 14, 16, 18 u. 20 Bf. | Reis per Bfund 13, 16, 20, 94 Bf. Bemüfenubein 20, 24, 30 Pf. Dansmacher Rubein 40, 50, 60

u. 70 Bf. Linfen 12, 15, 20—32 Pf. Salatol 1', Ltr. 40, 48, 60 Pfg. Kernfeife bei 10 Pfund weiße 25, Macaroni, fein Bruch, p. Pfb 28, 32, 35, 40 Pf.
Budee p. Pfb. von 30 Pf. an Bohnen 12 und 18 Pf.
Betroleum per Liter 17 Pf.
Schmierseise bei 10 Pfund, gelb 19 Pf., weiß 20 Pf.

Adolf Hanbady, Bellritftrafe 22,

Bei Carl Wagner, Immobilien- und Oppothet,-Gefcaft.

Martingftrafe 5, man find angemelbet: Berichiebene Rapitalien - jum Ausleiben - theils Bor-

Rapitalien in jeber Dohe werben flets gefucht auf prima 1. u. 2. Supotheten für bier und auswärts. — Bermitt-lung prompt und toftenfrei. — Reftaufichillinge g. t. Ferner find augemeldet: Berichiebene Geschäftshäufer altefter eingeführter Firmen, auch hotels, Babbaus, Reftaurants, Wirthichaften, Brivat- und Etagenbaufer, Billen, Bau-plabe, in allen Lagen, auch febr werthvolle Umbau-Plabe

Ader-Grundftiide in großer Auswahl gu Speculationszweden gum Berfauf. Bermittlung prompt unb reell.

# Deffentliche Anerkennungen.

1. Unfer elf Jahre alter Sohn litt an Epilepfie, Fallfucht. Alle argt-liche Silfe war erfolgtos. herr Woteke in Biesbaben beilte ihn mit einer Berordnung und er ift nun ichon 6 Jahre gesund.

Frau Karoline Liekfors, Sonnenberg, Langgaffe 28.

2. Unfer 12-jabriger Sobn litt außerordentlich fawer an Epilepfie, Rallfuct. Alle ärztliche Behandlung brachte nicht einmal Linderung. herr Woltke in Wiesdaden beilte ihn mit einer einzigen Berordnung und er ift nun schon 4 Jahre vollfommen gefund.

August Bonnus, Connenberg, Biesbabenerftraße 21.

Borftebenbe Salle zeigen, bag ich eine Rrantbeit ausheile, Die als unbeilbar gilt. In gleichem ober abnlichem Maße ragt meine heile tunft auch bei anderen Leiben bervor. So beile ich, um nur vaar Krantveiten mit Ramen zu nennen, Reuchhusten, Betknässen, Lungenschwindsneht, Suphilis, neu erwordene, mit Luedfliber und Jodiali derhunzte, angeborene. Unbestreitbare Rachweise vollsommener und dauernder Heilungen dier kelle ich zur Berfügung.

1385. Sprechfunden Berlings: Borm. 10—12, Rachm. 3—5 Uhr.

Biesbaben, Raifer-Griebrich-Ring 30, nabe ber Ringfirge.

Woitke.

einen

eine f

Sier

batte

morti

Grut

Fran

100 U

ten be

m:dte

ben 3

fenen

bante

aufor

meld:

batte,

mas (

feine

EXIDA:

wie t

gu fü aufge bebte,

pafti

Blid

getha

richte

queb

bon !

men : fraur

ninf

Du b

ben b

trady

felt b

ten ?

Muge

mefer

fagte nicht

种 b

# Dankfagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem Sinfcheiden meiner nun in Gott ruhenden, unvergeflichen Frau, unferer guten Mutter fagen wir hiermit unferen innigften Dant.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Karl Chriften nebft Kindern.

### Scharr scher Männerchor.

Bir erfüllen biermit bie traurige Bflicht, unfere Mitglieder bon bem Ableben unferes langjabrigen Mitgliedes

### Herrn Adolf Labonte

in Renntniß gu feben. Die Beerdigung findet Donnerftag, ben 25. be. Mte., Radmittage 2 Uhr von dem Berchenhause bes alten Fried-bofes aus ftatt und bitten wir die Mirglieber, dem Dabingeschiedenen recht gablreich die lehte Ehre erweisen zu wollen. Der Borftanb.

Begen Berausnahme ber Zwijchenpflangung

# von Borris'sche Spalierobst-Anlage Wiesbaden

ab: ca. 1800 Stud 4-jährige ichräge u. horizontale Cordone, legtere in 4 Etogen übereinander gezogen nebft ben gugeborigen Spalieren. Die ichragen Corbone find besonders jur Anpflanzung von Banden geeignet. Baumlange 1,50 - 3 Mtr. Gorten: Winter-Calville und Dechentsbirn'n. Breis per Stud: 1 .- Dit Spalier 20 Big., per Rilo ab hier. Spalierlatten, 3 m lang, weiß geftrichen u. geolt 5 Big. per Stud.

# Lebensversicherung.

Bei einer ber größten, beutiden Befellfchaft, fur welche, vermoge ihrer hoben Divibenben an die Berficherten, der vorzüglichen Bedingungen und des enormen hiefigen Berfich. Beftandes, leicht gu arbeiten ift, finden herren aus ben beff. Rreifen lohnende Beichaftigung als

Inspektor

für Plat und Reife. Offerten unter Chiffre L. Th. 3468 a. d. Exp. d. Bl.

# Turngesellschaft.



Camftag, ben 27. Oct. er., Abente 9 Hhr im Bereinsgimmer, Wearibftr. 41

# hauptversammlung. Tagesordnung:

1. Bericht bes Borftanbes fiber bas abgelaufene Bereinsjahr.

- 2. Bast ber Rechnungsprüfungstommiffion. 3. Neuwabl bon 4 nach § 20 bes Statuts ausscheibenben Borftanbemitgliebern.
- 4. Eriammabl für ein ausgefdirbenes Borftanbemitglieb.
- 5. Babi ber Bergnugunge-Rommifion.
- 6. Fellietung bes Bittgliederbeitrags pro 1900/1901. 7. Beffebung bes Etate pro 1900/1901.
- 8. Mitteilungen.

Bir erfuden unfere Mitglieber um allfeitiges Ericheinen.

Der Boritand.

# Tapezierer-Junung.

Unfer Fach. Enrine hat bereits begonnen und findet flatt Mittwoche und Camitage Abenbs von 8-10 Uhr in der Gewerbeichule, Bimmer Deo. 25.

Die Mitglieder werden erfucht, ihre Lehrlinge gu regelmäßigem Beinch anzuhalten.

Much Gehülfen bietet fich Gelegenheit, ben geo-

metrifden Buidnitt grundlich gu erlernen.

Anmelbungen noch bis jum Mittwoch, ben 24. Oftober, Abende 8 Hhr im Unterrichtelofal. Der Borftanb.

### Befanntmachung.

Mittwoch, ben 24. October, Mittage 12 Uhr

werden im Pfandlofale, Manergaffe 16 dabier: 3 Edreibpulte, 1 Geffel, 1 Confolidrant, 33 Bbe. Legiton, 3 Cophas. 3 Rleiderichrante, 2 Musjugtifche, 1 vollft. Bett, 2 Spiegel, 2 Berticow, 2 Commoden, 1 Rlavier, 1 Bucherichrant und 5 Babewannen

öffentlich zwangeweise verfteigert.

Eschhofen, Gerichtevollzieher-

Nächsten Mittwoch, ben 24. Ottober cr. Morgene 91, und Rachmittage 21/2

3 Adolphstraße 3

50 Mille Cigarren verich. Marten, Eigaretten, Meerschaum= u. Bern= ftein-Cigarren= u. Cigarettenfpigen, Pfeifen u. dgl. m.

tlich meiftbietend gegen Baarcablung. Da ber Bufdlag obne Rudficht bes Berthes erfolgt, fo erlaube mir ein geehrtes Bublifum, insbefondere auch Birthe und Birberbertaufer auf Diefe fehr gunftige Gelegenheit aufmertfam gu machen.

With. Rlog, Auctionator u. Tagator. Moine Vermahlung mit Fraulein 388/46 Meine Vermählung mit Fräulein Margarethe Horwitz, Tochter des zu Berlin verstorbenen Justizraths Dr. jur. Hela-rich losen: Horwitz, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen. WIESBADEN, Wilhelminenstrance 4, 22, Oktober 1900.



Befanntmachung.

Infolge des Aufrufs vom 25. Auguft b. 3. find von ben einzelnen Sammelftellen bei bem Bulfetomitee fur Oftafien

bis jest abgeliefert worden :

Bon Dotelbefiger Wolfgang Babingen 50 DR., bon Ctadtrath Bartling 1000 Dl., von Ingenieur 3. Daffenes 100 Dt., von Direftor Strasburger 10 Dt., von Stadtrath Frit Ralle 100 DR., von Stadtverordneten Dr. Dreper 100 DR., von Rechtsanwalt Dr. Echolg 20 DR., von Danbelstammerprafibenten Frang Fehr-Rlach 50 DR, von Rentner Johann Faber 100 DL., von Oberingenieur Richter 5 DR., bon Oberfefretar Brofmann 5 Dt., pon bem Brafibenten, ben Richtern, Affefforen, Referendaren und Bureaubeamten, fowie von Rechtsanwalten bei dem Land. und Amtegericht 337 M., von Stadtverordneten Oberftleutnant Cartorine 5 M., von Beamten ber Königlichen Gijenbahnbetriebs-inspeltion II 7 M., von Stadtverordneten Christian Dor-mann 5 M., von G. B. 5 M., von Ingenieur Rarl Philippi 30 DR., von Fabrifant Chriftian Ralfbrenner 30 DR., von Oberburgermeifter von 3bell 20 M., von Intendant Georg von Sutfen 100 M., von Architetten, Ingenieuren und Bureaubeamten bes Stadtbauamts 38 M., von 2. B. 50 M., bon Defan Bfarrer Bidel 3 Dt., von Stadtrath Brud 20 Dt., bon C. R. 100 D., vom Berein ehemaliger Unteroffigiere 10 DR., von Berlagsbuchhändler Fris Bergmann 50 DR., von Steatrath Baurath Binter 20 DR., von Stadtrath Chriftian Stein 20 DR. von Sotelbefiger B. Bais 10 M., von der Berliner Bantfommandite Ladner & Co. 200 M, von Dr. Cofter 10 M., durch den Allgemeinen Borichus. und Sparkaffenverein von Direftor S. Meis b M., Adolf Schönfeld b M., Karl Michel 3 M., Ferdinand Ridel 1 M., Johann Jes 1 M. und 2. Schewes 5 DL., durch bas Banthaus Martus Berle & Co. von F. B. 80 M. und von Bornftedt 10 M., burch Raufmann Mert von Admiral Berner 10 M., burch bie Telegraphendireftion von Beamten, Telephonistimnen und Unterbeamten bes Telegraphenamte 36 MR. 80 Bi., burch Oberft bon Bachter von bem Offigierforps bes Füsilierregiments von Gersborff (Deff.) Rr. 80 300 M., burch Brofeffor Dr. Frejenius von Frau Geh. hofrath Frejenius 10 M. Professor Dr. Deinrich Fresenins 10 M. und Professor Dr. Ernst Ding 10 M., burch Rechtsanwalt Bojanowsti beim Offizierforps des Landwehrbezirtstommandos

Wiesbaden am Cedanfeft, 2. Ceptember 1900, gefami 97 DR. 75 Bf., durch Rentner Christian Gaab von 66 Gaab 10 DR., Direftor Bi telmann 5 DR. und von Lehren und Schülern ber gewerblichen Foribildungefcule 45 2 Bengandt 100 D. und Bilhelm Cron 100 D., burch be Banthaus Pfeiffer & Co. von Bfeiffer & Co. 100 DR. & nitaterath Dr. Dofuann 5 DR. und Frau Looier 50 8 durch die Buchhandlung E. Bogt von Frau Emil Funk Bittme 50 M., durch das Banthaus Oppenheimer & Co bon Frau von Ramin 10 Dl., Albert Frant 5 DR. un Bantfommandite Oppenheimer & Co. 100 DR, burch Ober. arzt Dr. Landow von Dr. Landow 10 M., Dr Scheller berg 5 M., Dr. Fuchs 3 M., Dr. Seehagen 5 M., Dr. Kretschmar 3 M., Dr. Abend 10 M. und Krantenhms verwalter Daentel 5 DR., burch Burgermeifter Deg un Burgermeifter Deg 10 DR., Graf von Bech 10 DR., Dr Otto Maffenes 10 DR. und Regierungerath Oftermann 6 m durch die Biesbadener Bant G. Bielefeld u. Gohne bon De Marc 10 DR. und Biesbadener Bant 30 DR., burch Ctat baumeifter Gengmer von Stadtbaumeifter Bengmer 10 m Baumeifter Rollig 5 DR. und Architeft Guler 10 DR., burt Stadtverordneten Saffner von Beinrich Saffner 20 DR. B. und R. Schafer 20 DR., Bilhelm Reuendorff 5 DR., Dm mann Renendorff 5 M. und Louis Neuendorff 5 M., burd bie Weinhandlung Gebrüber Gimon bon Frau Georg Rime 20 M. und Gebrüder Simon 200 DR., burch & B. bu bem Berband der Mourermeifter 45 DR., burch den Man meinen Borfdufi- und Spartaffenverein von 3 Ginger 2 D. Itobn 2 D., Leonh. Pfeiffer 3 Dt., Mar hartmen 5 D., Emil Berner 3 D., Bilb. Roll 3 D., Ang. St. bach 2 M., With. Hartmann 2 M., Wilh. Berbe 1 M. Otto Taber 2 M., Ab. Müller 3 M., W. Michel 2 M. Heinrich Baer 2 M., X. H. H., Sent Bils 1 M., Je haenden 1 M., Th. Gerten 1 M., G. Bode 1 M., Argbach 1 D., Joh. Schneider 50 Bf., R. Amichler 1 D Beinrich Beis 2 D., B. Beilftein 2 D., Phl. Leng 2 D. Tuncher Johann Baulb 2 D. und Seinrich Agmus 1 D. durch Stadtbaurath Frobenius von Grl. Graf 5 D., Dem Miemann 3 M. und Stadtbaurath Frobenius 10 Dt., burt Brofeffor Dr. Beinrich Fresenius von Brofeffor Dr. B Frejenius 10 De und gejammelt von B. F. 2 D. 22 D. durch Konfistorialprafident Dr. Ernft von Dr. Ernft 20 D. Generalinperintendent Dr. Maurer 20 DR. und R. Gibat in Dopheim 5 DR, durch ben Borichugvereinedireftor Wei von Meger, erfter Staatsanwalt, 40 Dt., durch die Buch handlung von Jurany und Denfel von Fabrifbefiger Baffaven in Michelbach 20 Dt., burch Archivdireftor Dr. Wagner Dr. Archivaffiftent Dr. von Domarus 5 M, Archivrath Tt. Richter 3 M. und Archivdireftor Dr. Bagner 7 M., burt & Schellenberg bon bem Rriegerverein in Dotheim 13 M 65 Bf. und von Pargermeifter A. Ruf 5 DR., burch bet Stabtverordneten Anejeli von Fr. R. 3 M., durch bie But-hanblung Staadt von R. R. 3 M., durch Rentner Chriftian Gaab von Borftandemitgliedern des Lotalgemerbeverein 19 DR. 70 Bf., burch Ronigliche Poligeidireftion bon & von Ratibor 20 M., Freiherr Bremer von Fürth, R. 2 Major, 20 M. und Geheimrath Dohnhorft 15 M., burt Stadtrath Oberfileutnant von Didtman von Lehrer Buld 2 M. Major 3. D. von Gieje 10 M., Oberftleutnant tol Didtmann 10 M., Gutebefiber Lemte-Schudert 100 M. Suttenbefiger Monting 100 DR und Ungenannt 1 32 burch die hermann Schellenberg'iche Buchhandlung von Dott 3. D. Bottcher 10 Dt. und Dt. Flach 3 Dt., durch State rath heinrich Weil von D. B. 20 Dt. und Freifranten von Bulgingelowen Ehrenftiftebame 3 Dt., durch Ranfman E. Sees jun, von E. Sees jun. 5 M., Stadtperordnete E. Sees 10 M., Wilhelm Scheffel 5 M., Wilhelm August Sees 5 M, Beinrich Cron fen. 10 D., Fris Cron 5 Beinrich Eron jun. 5 Dt., Rarl Ader jun. 10 Dt. mb Rarl Ader fen. 20 DR., durch Dofrath Binter von Bei gliebern und Beamten bes Roniglichen Theaters 99 DR burch Generalargt Dr. Bachren von Sell 5 DR. und 2 Baehren 5 DR., burch Ctadtverordneten Billett bon It. 5 DR., burch ben Allgemeinen Borichuß. und Spartaffen berein bon Johann Cauter 50 Bf., burch Regierungered Rantel bon Beamten der Roniglichen Regierung 61 3 durch Dr. Runtler von Spamer 3 M., Ebm Uhl 3 M. C Beftberg 2 M., Boffe 2 M., Dr. Mort 3 Dl. und Dr. Rünfler 3 DR, burch C. Sowie von Freifrau von Anost 500 M. und Freiherrn Willy von Ancop 250 M., burd das Banthaus Rart Ralb Cohn Rachfolger von Frau ! Biefe 3 M., Gran M. B. 10 M. und Start Ralb Com Rachfolger 25 M., burch Regierungeprofibent Dr. Wente von Beamten ber Roniglichen Regierung 119 9R. 80 P durch Stadtverordneten Geb. Canitaterath Dr. Bagenftede von A. B. 5 M., burch Stadtverordneten Spin von E. 5 M., Ih. Sch. 20 M. und S. 5 M., durch Direftor If. Raifer von Lehrern ber Oberrealicule 61 M., burch bat Banthaus Martin Biener pon Generalleutnant pon 20 mann 50 DR., zusammen bis jest 6078 Dart 86 Biennis Diefer Betrag ift an die Bentraljammelftelle, Die Daup feehandlungstaffe in Berlin abgeliefert worden.

Bei der Raffe des Baterlandifchen Frauenbereins Bweigverein Biesbaben, gingen weiter 1425 MR. ein wurden an den Schatzmeifter bes Saumtvereins in Berlis abgeliefert.

Bei dem Raiferlichen Boftamte bier find eingegange und bireft an die Bentralitelle abgeliefert worben: pon R. 50 Bf , A. Müller 1 Dt. Alfred Woder 1 DR., E & S., 102 5 M., R. H. A. 1900 2 M. 17 Pf., von Low 6 jun. 5 M., H. 10 M., E. S. 1900 3 M. und 3. 20 M. 3usammen 47 M. 67 Pf.

Indem wir für die eingegangenen Beitrage hiermi öffentlich quittiren, fprechen wir ben freundlichen Gebers unferen verbindlichsten Danf aus.

Biesbaden, ben 22. Oftober 1900.

Gur bas Silfstomitee für Oftofien; bon 3bell. Dberbargermeifter.

372

# Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Rr 248.

248

on Gh Lehren

Theobar

ard but M. 31

50 \$

de Gr

R. und h Ober. Scheller N., Dr.

eß van R., Dr

m 6 m

@tubb

10 R.

durch ...

g Mitte

3. tu

2 %

artman

g. Day

2 9

n., 36

13 2 11

1 10

Dr. B

22 型。

20 年

Eibad T Meis

e Buch

affaren

ner bas

1th Dt.

13 3

rd der

ie Bic

hriftien

evereins

DOH 2.

r Buld

ant me

1 9%

n Obent

Etable

fräutein

nifmana

ordnetes

Angui

12. amb

ind Di

92. 34

ertoffen

ngeren

61 33.

ind Dr.

Ruppe

ourd Erau M. Sohn Wentellen

oon I.

rch dal

3 ennis Dante

pereing

in mil Berlin

ganger von A E B

20 號

hiermit

Bebets

H,

XV. Jahrgang.

27. Forrfenung

(Radjarud verbaten,)

# Moralische Verbrechen.

Roman von Rina Denfe.

Nicolaj Iwanowitich hatte an bem ereignisvollen Mbenb Darja nicht barum gefragt, und als er am anderen Tage zu ihr ging, um fich barüber Mustunft zu berschaffen, fand er bie Alte in einem Letiagenswerthen Buftanbe. Aufregung und außerbem eine ftarte Erfaltung hatten fie auf bas Rrantenlager geworfen, Mis erinnere er fich erft jest bes eigentlichen Grunbes feines Sierfeins, ftric er mit ber Sand über bie Stirn und Mugen und trat langfam über bie Schwelle bes Bimmers. Bis jeht botte er bem Anaben ben Buftand feiner alten Barterin ver-beinlicht, bena erftens wollte er ben Berlauf ber Rrantbeit abmotten, und zweitens fein einmal gegebenes Berbot nicht ohne Brund anbern, es war ja möglich, bag bas Leiben ber alten Frau fich als ein borübergebenbes erwies. 3mar ihr vorgerud-tet Alter gat einigen Grund gur Beforgnif, aber folche Raiuren befagen in manchen Fällen eine wunderbare, an bas Gtaun-Iche grengenbe Babigteit, bas mußte er aus feiner Praris und bamit batte er fich bis jest getroftet. Allein feit bec berfloffenen Rocht war eine bebentliche Wenbung gum Schlimmen eingetreten. Leontjew tonnte fich nicht verheblen, bag bie fich fcnell entwidelnte Lungenentgunbung ernftliche Befürchtungen ermedte, ja, bag er teine hoffnung batte, ber alten Frau bas Le-ben ju retten und befchlog bemnach, May babon in Renntniß gu fegen. Bu bem 3mede mar er hierher getommen und hatte eine lengere Beit in ber Thuröffnung über gang unnothigen Bebanten verbracht, die fich ihm jest leiber Gottes oft und ofter aufbrangten und bei folder Belegenheit feinen ruhigen Gleichmuth vollftantig ins Comanten brachten.

Dit ichnellen Schritten naberte er fich bem Anaben, welcher fofort auffbrung und in tergengeraber haltung bor itm ftelen blieb, aber anftatt mit wenigen Worten Dar von bem Unglud, weldes feine alte Barterin und bemnach auch ihn berroffen batte, ju unterrichten, that er etwas gang Bertehrtes, etwas,

mas er fich fell ft nicht bergeiben tonnte.

"Woran tachteft Du eigentlich, Dar?" fragte er und legte feine Bant auf bie Schulter bes Rnaben, welcher bei biefer unerwarteten Berührung unwillfürlich gufammengudte. Defe Bewegung brachte Ricolaj Imanowitich fofort gur Bejinnung. wie tonnte er fich nur fo weit vergeffen? Der Junge furo 'ete tha nicht nur, fonbern ichien fogar fo etwas wie Abicheu ver ihm ju fühlen, benn jenes Erichauern, welches ben fchlanten, bochaufgefcjohenen Anabentorper bom Scheitel bis gur Sohle burchbebte, mar gewiß nicht ber Ausbrud eines angenehmen Gefühls. Saftig, mit einem bitteren Lacheln, welches flüchtig über feine Lipben gudte, gog Leontjew feine Sand gurud und ließ ben Blid fetunbenlang finfter auf bem fcmalen Untlit bes Anaben

"Woran bachteft Du borbin?" fragte er mit bem gewöhnlicen herrischen Ion, benn ba bie unnöthige Frage nun einmal gethan war, wollte er menigftens eine Antwort barauf haben.

Aber Mar blidte feinen Borumnb eine Beile groß an, es war bas erfte Dal, bag berfelbe eine abnliche Frage an ibn tichtete, und fo etwas wie Staunen barüber malte fich in bem ausbrudevollen Rnabengeficht. Dann jeboch glitt fein Blid bon bem ftrengen Antlig bes Dottore ab, bas Ctaunen in feinen weichen Bugen berichtvanb und machte bem fruberen, traumberlorenen, faft weltfremben Musbrud Blab.

3d tomme mit einer traurigen Nachricht, Max, Deine alte Barterin ift fchwer erfrantt, fie muß fich auf jenem unbernunftigen Gang ftart ertältet haben, und — und — ich hoffe,

Du bift ein tapferer Junge - es tonnte fein, bag -" Gin feltfamer Laut, halb Stohnen, halb Bimmern, welcher fich ber Bruft bes bereinfamten Anaben entrang, unterbrach ihn, eine guter Darja frant, vielleicht tobt, und er burfte nicht gu ibr! Die Sanbe faltete er unbewußt und blidte mit troftlofem

Jammer in bas ernfte Geficht feines Bormunbes. "Sie ift tobt?" fchrie er bann auf, "ift geftorben!" — fant auf feinen Plat am Fenfter und brach in trampfhaftes Schluch. sen aus, meldes wie eine große, ichmergliche Rlage an ben Wanben bes fiillen Zimmers wiederhallte. Ricolaj Imanowitich betrachtete ben Anaben eine Weile schweigenb, wieviel Unbanglichfelt biefes Rind befaß! Geit Jahren hatte man ihn bon ber alten Frau getrennt, feit Jahren fab er fie nur auf fluchtige Augenblide, und boch war biefe Trennung nicht im Stande ge-Defen, jenes Gefühl abguidwächen, ja, batte es vielleicht nur ethobt, war vielleicht nur gewachfen in ber Gehnfucht nach ben liebtofenben, welten Sanben, bie nie anbers als im Gegen feinen Echeitel berührten.

"Sie ift nicht geftorben, fonbern nur fcwer ertrantt", agte er enblich in berubigenbem Ton, "und wenn ich Dir auch nicht berhehlen will, bag ihr Leben in großer Gefahr fieht, fo it boch noch Rettung möglich. Die alte Frau bat Dich gewiß Belehrt, bağ es im himmel einen Gott giebt, ber bort, wo bie Renfchen bergweifeln, mit feiner großen Silfe Bunber thut,

bete alfo - bete, vielleicht erhort Gott Dein Gebet! - Und nun laf bas Weinen! Wenn Du fo unbernunftig bift, tann ich Dich nicht zu ihr führen, und boch bin ich beshalb berge-

Die letten Worte bes Dottors befagen Zauberwirfung, bas Schluchgen bes Rnaben verftummte, und nur feine Bruft arbeitete noch mächtig unter bem Bemüben, fich gu beberrichen. Dit einer ichnellen Bewegung richtete er fich auf und fab ihn mit

thranengefüllten, bittenben Augen an. "Ich werbe gang rubig fein", versicherte er mit erstidter Stimme, "gang rubig, Ricolaj Iwanowiisch, aber bitte, erlauben

Gie, baf ich zu Darja gebe."

"Deshalb bin ich getommen", entgegneie ber Doftor, bem bie Gelbsibeberrichung bes Rnaben gefiel, freundlich, "und bag Du ein tapferer Junge bift, fege ich voraus. Wir fteben alle unter Gottes Sand, und ich fagte Dir ichon, wo bie Menichen verzweifeln, geschieht oft genug ein Bunber! Und jest wifche Dir bie Thranen aus ben Mugen, Rnaben burfen nicht meinen, und Darja tonnte fich außerbem aufregen, wenn fie Dich in biefem Buftanbe fieht, ihr ichabet jest jebe Rleinigfeit!"

Schweigend gingen fie neben einander bis bor Darjas Stube, bort, an ber Schwelle, blidte ber Dottor noch einmal feft in

bas troftlofe Rnabengeficht.

"Ich verlasse mich barauf, Mar," fagte er fehr ernft, "baß Du nicht wieber folch' eine Scene wie vorhin machst, in diesem Folle mußte ich, so leib es mir thate, Dich ohne Umftande fort-

Mar antwortete nicht, nur bie Lippen prefite er feft aufeinander und wifchte fich noch einmal mit ber flachen Sand über bie Augen gleichsam als wolle er bort auch bie lette berratherifche Thranenfpur bertilgen; boch Leontjew berftanb ihn, und mit einem Gefühl bes Stolges, als mare bas tapfere Rind fein eigenes, öffnete er bie fcmale Thur gu ber Rrantenftube.

Darja lag mit bem Geficht nach oben in bem Schwerfranten eigenen lethargifden Salbidlummer und Dar batte aufftobnen mogen beim Unblid ber Beranberung, welche bie wenigen Tage in bem alten, lieben Beficht bervorgerufen batten. - Das war fcon nicht mehr bas Untlit einer Lebenben, fonbern bas einer Tobien, und nur ber rochelnde Athem, unter bem bie eingefuntene Bruft fich hob und fentte, sprach wiber biefe Boraus-segung. Dottor Leonijem beugte fich über bie Krante, fühlte ihren Buls, borchte auf ihren Bergichlag, und bei biefer Confultation schlug Darja bie Mugen auf. Ga etwas wie ein Lächeln irrte über ihre bläulichen Lippen, und einen Augenblich hingen ihre erloschenen Augen regungulos an bem noch immer über fie geneigten Mannertopf.

"Es geht zu Enbe mit mir, Bajufchta, Ricolaj 3mano-witfch", flufferte fie mit Anftrengung, "ben alten Leib fliden alle ihre Mebiginen nicht mehr gufammen, aber - es ift beffer fo! - Rur eine Bitte habe ich noch, laffen Gie mich bas Rind feben, es ift ja boch gum letten Mat!"

"3ch babe Dir Mar eben mitgebracht, Darja", entgegnete ber Urgt freundlich, "ba ift er, er tann beute bei Dir bleiben,

Mar, Maximufchta", jubelte bie Rrante auf und ftredte bem Anaben mit Unftrengung beibe Urme entgegen. "D, bafür fegne Sie Bott, Ricolaj Imanowitich, auf fobiel Bilte habe ich

nicht mehr gehofft! — Darf er wirtlich bei mir bleiben?"
"Ja, aber fprich nicht, Darja, bas Sprechen ichabet Dir!
— Wenn es für Mar Zeit zum Schlafengeben fein wird, tomme

ich, um ihn abzuholen!"

"Danke, Nicolaj Iwanowitsch, banke!" flüfterte bie Kranke und blidte mit glüdlichem Lächeln in bas blaffe Knabengeficht, welches in Schmerg berfteinert ju fein ichien, benn auch nicht

eine Dustel in bemfelben gudte. Leontjew ftreifte mit einem letten, ernften Blid bie fclante Beflatt am Bett ber alten Frau, empfahl noch einmal Rube, berfprach, am Abend wieber nachzusehen, und verließ bie enge Sinterfti:be. 218 feine Schritte nach bem Flur berhallt maren, breitete bie alte Frau von Reuem bem Cobne ihrer tobten Berrin bie Urme entgegen, boch mit einer fanften, aber entschiebenen Be-

wegung machte fich biefer frei. "Du barfft Dich nicht aufregen, Darja, mußt gang rubig bleiben", fagte er ernft und ftrich ber alten Frau gartlich bas graue Saar aus ber feuchten Stirn. "Dottor Leontjew fagte mir porhin, baf Dir jebe Rleinigfeit ichaben tonne. Gei gang ruhig, ich gebe nicht fort, nicht eber, als bis Du wieber gefund geworben bift, felbft bann nicht, wenn er es befiehlt, aber ich glaube, er wirb es nicht thun, wenn ich ibn barum bitte. Thut Dir etwa web, Darja? - Aber nein, fprich lieber nicht, Ricolai Imanowitich bat Dir bas Sprechen verboten, bleibe rubig,

meine gute, liebe Darja!" Dit gludlichem Lacheln laufchte bie Rrante ber lieben, ach fo lange und fcmerglich entbehrten Stimme bes Rnaben, bann folog fie bie Mugen in wie ploglich über fie tommenber Gowade, fie batte, felbft wenn fie wollte, nicht mehr fprechen tonnen. Es war, als batten ihre fcwachen Rrafte nur bis ju biefem

Augenblid gereicht und erlofchten nun jah, ba ber lette beiße Bunfch ihrer treuen Geele erfüllt murbe.

Borfichtig feste fich Mag auf ben Bettrand, fast trampfhaft umflammerten bie burren Finger ber alten Frau feine Sand, und wieber hob fich ihre Bruft in ichweren, rocheinben Athemgilgen. Bon Beit gu Beit foling fie bie Augen auf, boch befriebigt schloß sie sie wieder, sobald sie bas blasse Knabengesicht vor sich sah, und ihre welten Lippen bewegten sich lautlos, als flüfterien fie Gebete ober Gegenswünsche.

Gegen Abend tam Dottor Leontjew, die Kranke lag mit halbgeschlossenen Augen und geöffneten Lippen und schien seine Unnesenheit nicht zu bemerken. Mit einem flüchtigen Blid nur ftreifte er bas fahle, eingesuntene Gesicht, er wußte, was biefer Buftanb gu bebeuten hatte, und fab beforgt gu Dar binüber, ber mit angftlicher Spannung feine Buge gu ftubiren fcbien.

"Ich bente, Du gebft jest binüber", fagte er leife, "es ift fpat, Deine Unwefenheit bier ift augenblidlich bollig nuglos. Du fiebft, fie fcblaft, morgen tannft Du wieber tommen!"

Aber ber fonft folgsame und scheue Rnabee regte fich nicht, fonbern schüttelte nur mit einer Entschiebenheit, welche Dottor Leontjew mit Recht befrembete, ben Ropf.

"Du willft alfo bleiben?" fragte er turg. "Ich wiederhole Dir, Deine Unwesenheit ift völlig nuglos, fie wird Dein Geben nicht einmal bemerken!"

Doch nur basfelbe Ropfschütteln war die Antwort. -Mit einer ungebulbigen Sanbbewegung verließ Dottor Leonis jew enblich bas Bimmer, und beschlof nach einiger Zeit wieber

nadaufeben. Und wieber vergingen Stunden, Darja regte fich nicht, und ihr röchelnber Athem wurde fcmacher und wieberholte fich in immer langeren Baufen, ibre Sand, welche immer bie bes Rnaben umfchloffen bielt, fühlte fich bon Minute gu Minute tubler an, aber Mar ichien bon allebem nichts zu merten. Mit grogen, thränenlofen Augen ftarrte er unverwandt in bas liebe, melte Geficht, über welches wunderliche Schatten gu tommen und gu geben ichienen. Ob er wohl wußte, bag bas ber Tob war, ob er überhaupt etwas bachte? — Rur einmal noch fclug bie Rrante bie Mugen auf, groß, flar, in bollem Bewußtfein bingen fie an bem Geficht bes Rinbes, ihre blaulichen Lippen bewegten fich lautlos, langfam, wie jum Gegen erhob fie ihre Sand, aber fcon im nächsten Augenblick fant biefelbe ftarr und traftlos auf bie Bettbede nieber. - Ein langer, fcwerer Stoffeufger, in bem es wie Befreiung und Erlöfung flang, ein Streden ber gebrichlichen Blieber, bann eine jabe Beranberung in bem muben, leibensvollen Greifengeficht, und - bie treuefte ber Menfchenfeelen batte ihren letten Rampf ausgerungen.

Regungelos, wie verfteinert in feinem Innern, batte ber Rnabe alle bie Beränberungen beobachtet, ob er fich Rechenicaft barüber ablegte, mas biefelben gu bebeuten hatten? Db er mußte, bag er bon biefer Stunde ab gang verwaift im Leben

Dottor Leonijem fand ihn genau fo, wie er ihn eine Stunde vorber verlaffen batte. Ein Blid bes erfahrenen Argtes genügte, um ihm gu fagen, bag aus biefer gebrechlichen Gulle bas Leben längst entwichen war, und mit einem gewiffen, mitleibigen Staunen betrachtete er ben Anaben, ber allein bon bem Allen nichts zu merten schien, sonbern nach wie vor neben ber Tobten faß - nach wie bor in ihr entfeeltes Untlig farrte, als wollte er mil feinem fchmergverfuntenen Blid bos Leben in biefe ertalteien Buge gurudrufen. Richt einmal feine Unwefenheit ichien er gu bemerten.

Mar!" rief er ihn endlich an.

Mit einer langfamen, muben Bewegung manbte fich ihm ber Anabentopf zu, und Nicolaj Iwanowitsch zudte zusammen bei bem Blid biefer großen, buntlen Mugen, bie mit bem Muss brude abgrundtiefen, ihranenleeren Schmerges ben feinen begeg.

"Sei vernünftig, Max", versuchte er ihn zu tröften und legte mit einer herglichen Bewegung feine Sand auf ben Scheitel bes Rinbes, "ibr ift am wohlften, gonne ibr bie Rube!" -

Erft biefe Borte ichienen Dar flar gu machen, bag er wirts lich bon nun ab gang allein in der Welt ftand, über fein blaffes Geficht ging ein Buden, er fcbrie nicht auf, wie ein paar Stunden borber, fonbern prefite nur beibe Sanbe bor bie Stirn und warf fich, ohne einen Laut ber Rlage, über bie Leiche berjenigen, beren treue Liebe ibm bis jest Bater und Mutter erfest und wie ein Schutengel an feiner Geite geftanben hatte.

3wei Tage fpater trug man Darja gu Grabe. Leontjew batte bafür geforgt, bag bas Begrabnig ber treuen Dienerin ein onffanbiges, ig mehr als bas, ein reiches war, und wer ben fdiwargen, reichbergolbeten Garg fah, beffen Dedel unter Rrangen faft berfchwand, bem tam gewiß nicht ber Bebante,, bag et Die fterblichen Ueberrefte einer einfachen Bauerin barg. einzige Gefolge bilbete Mar und fein Pflegebater, benen fich ber Saustnecht und noch jemand bon ber Dienerichaft anichlog. (Fortfehung folgt.)

# "Salb und halb"

d. h. halb Bohnenkaffee und halb Kathreiner's Malzkaffee ist in Tausenden von Familien eine beliebte Mischung geworden, weil der "Kathreiner" den Kaffee nicht nur voller und milder im Geschmack, sondern – und das ist die Hauptsache – auch viel bekömmlicher macht,

#### 203. Königlich Prenfifche Mlaffenlotterie.

4. Rlaffe. Bichung am 22. Ditober 1900. (Borm.) Rur die Gewinne über 220 MR, find in Barenthefen beigefügt. (Ohne Gemille. R. St. R. f. 3.) 150 396 431 738 887 1202 347 56 413 (300) 48 89 633 60 737 893

(Chrie Gerishir, R. St.-R. I. 3.)

150 396 431 738 887 1202 347 56 413 (300) 48 89 633 60 737 893

907 22\text{P7} 433 528 831 938 33015 330 31 (1000) 498 560 716 994 4254

343 59 (3000) 62 464 761 84 5185 271 409 73 512 641 63 706 834 921

6001 18 1:3 63 (3000) 252 823 408 503 91 726 81 (500) 810 70 904 17

7102 245 427 565 600 780 (3000) 821 76 985 8\text{P3} 40 124 351 526 619

704 86\text{P3} 942 9037 79 133 315 52 423,513 60 99 684 873

10034 222 49 80 415 550 90 610 37 719 895 935 99 11170 84 383

611 (500) 67 941 76 12100 256 479 563 643 829 (1000) 42 929 13 966 409

558 691 (3000) 96 807 14351 503 75 719 51 834 37 905 15150 (300)

66 289 (1000) 337 404 (500) 89 395 659 768 880 916 99 16070 (1000)

152 (1000) 467 92 636 59 81 705 73 900 17013 27 155 278 330 428 605

865 96 684 18089 339 76 95 (1000) 482 95 (1000) 521 37 610 56 59 89

940 19027 75 104 266 77 316 54 680 73 (3000) 612 703 898

20031 34 184 234 76 455 69 517 774 89 813 17 901 29 44 21032

252 427 (300) 637 86 (1000) 707 (1000) 810 22 177 279 65 528 (300)

33 56 718 23 124 300 708 891 24027 104 270 72 98 368 456 (1000)

560 80 636 718 801 904 25000 27 106 60 208 390 577 780 850 26116

76 86 (300) 276 430 87 45 22 676 87 717 54 897 932 27025 71 738 65

30 118 28 96 315 56 408 (300) 505 782 807 34 31310 37 582 817 (200) 22 90 900 23 32073 284 92 381 503 39 698 831 3333 318 295 (300) 353 82 637 714 31 75 77 809 19 41 947 72 34136 201 419 648 68 746 86 868 90 97 290 35140 298 869 74 671 854 927 36000 33 75 82 817 (200) 22 90 900 23 32073 284 92 381 503 39 698 831 33333 183 295 (300) 353 82 637 714 31 75 77 809 19 41 947 72 34136 201 419 648 68 746 86 868 90 97 290 35140 298 869 74 671 854 927 36000 33 75 88 81 3510 67 73 75 864 32957 351 96 413 3510 67 75 88 81 360 (3000) 14 28 322 416 75 559 693 723 78 864 39257 351 96 413 350 51 74

40046 98 344 584 665 88 82 867 79 44010 102 20 (300) 297 373 4004 98 344 584 665 88 887 79 44010 102 20 (300) 297 373

110073 (1000) 201 14 74 80 315 519 26 44 58 745 818 111125 204 41 438 40 900 790 940 112011 179 349 (300) 548 633 871 942 113230 382 507 638 921 67 114018 74 75 (500) 163 507 36 422 634 (2000) 800 915 115 50 (500) 351 70 463 570 77 (3000) 703 801 911 115031 101 220 (3000) 324 400 (300) 628 711 28 910 98 117011 43 97 158 208 9 13 22 358 50 84 440 88 576 601 712 850 (1000) 118047 220 67 (300) 96 385 486 754 (500) 87 91 98 119005 63 214 324 70.0 8 12 29 40 50 120361 80 425 50 757 80 896 987 121008 86 116 000 752 864 75 95 913 84 122096 114 46 259 77 450 605 (1000) 17 00 739 (300) 943 123038 (300) 50 64 75 334 540 95 701 40 956 124003 224 78 92 312 85 441 55 (3000) 794 815 122514 17 190 308 (100) 402 513 766 92 993 120094 118 601 909 60 127394 302 16 96 401 781 821 949 128317 447 (500) 84 514 019 70 726 41 813 949 65 66 (3000) 129023 98 204 34 517 908 62 (300)

98 204 434 517 908 92 (300)
130092 76 85 280 535 131098 137 253 81 (3000) 414 573 816 928
132092 121 215 521 014 58 898 924 (3000) 132504 (300) 616 708
851 908 134351 411 557 987 135153 54 83 (300) 607 18 23 716 18
(3000) 24 88 835 943 1300023 06 527 545 638 81 97 729 808 100 (300)

(3000) 24 88 835 943 134023 05 327 545 633 81 97 729 808 100 (300) 29 81 97 137063 121 (330) 80 224 365 436 838 138227 455 839 139003 308 (300) 10 541 78 796 807 125 63 140 000 142 288 474 747 902 141524 (02 14222 92 497 634 737 (100) 70 800 12 9:2 75 143003 87 191 252 327 59 85 85 (1000) 410 20 52 84 578 649 52 84 705 20 63 832 908 144009 78 140 99 337 (500) 490 355 628 727 346 143229 335 500 33 68 692 719 (2000) 963 146002 88 205 357 91 448 65 746 65 (500) 835 38 692 719 (2000) 147062 203 89 612 713 (300) 148069 311 53 744 (300) 77 858 74 908 149 25 842 64 959 15000) 147062 203 89 612 713 (300) 148069 311 53 744 (300) 77 858 74 908 149 25 842 64 959 15000) 150003 54 80 245 48 695 710 40 949 151010 45 64 78 204 99 201 30 (1000) 401 676 900 152006 158 88 493 533 673 759 842 153079 177 87 231 841 77 400 64 60 734 924 154004 723 854 73 93 155004 131 684 807 208 41 67 150005 153 78 (1001) 361 18 19 (200) 475 (100) 500 23 36 48 52 647 51 829 23 388 157295 443 70 (300) 600 (1000) 718 887 945 (500) 71 158709 57 (300) 150 148 10 (200) 72 (3000) 72 887 845 (500) 71 158709 57 (300) 150 34 169 21 43 279 335 63 (300) 428 572 24 92 735 (3000) 50 850 004 (300) 80 163090 211 (1000) 88 867 85 162001 101 384 564 782 801 (500) 500 163090 211 (1000) 88 867 85 162001 101 384 564 782 801 (500) 500 163090 211 (1000) 98 321 (300) 506 44 47 676 833 963 164007 60 115 215 29 377 448 665

88 867 85 162049 191 384 564 782 801 (590) 930 163090 211 (1600) 98 321 (300) 506 44 47 676 833 963 164037 66 115 215 29 377 448 665 840 990 165027 963 238 42 558 649 977 166012 178 524 642 64 69 763 891 911 167290 354 408 572 895 (500) 927 168014 20 47 227 48 592 808 14 (1000) 58 169033 (1000) 70 117 59 88 222 28 (300) 454 568 643 53 67 773 842

643 53 67 773 642

170 84 197 217 430 577 (5000) 639 34 703 29 850 986 171005 308 10 58 67 79 476 546 (500) 647 90 870 071 74 172330 198 348 52 99 401 614 783 992 172032 133 91 216 384 498 174040 259 334 432 558 751 817 77 175166 251 73 91 95 338 68 62 97 405 718 986 174050 56 78 142 77 83 91 209 344 416 96 589 605 765 847 (300) 505 (500) 127208 486 802 907 178143 233 69 89 554 (1000) 714 804 979 96 179020 54 114 39 68 (3000) 902 509 673

180028 71 113 (700) 32 231 303 464 607 62 722 672 181080 282 303 406 50 810 182012 27 410 552 602 55 813 (300) 72 82 976 183552 77 699 821 96 184079 158 238 52 (300) 383 515 618 47 957 58 61 185169 10 (3000) 201 92 318 (2000) 438 92 734 812 186188 38 69 84 578

699 821 96 184079 168 238 52 (300) 383 515 618 47 907 58 61 185109 10 (3600) 201 92 318 (3800) 438 92 734 812 186188 338 69 84 573 605 735 939 62 187010 (300) 745 870 (370) 188042 356 98 406 922 189038 243 320 (1000) 22 408 82 509 641 90 700 4 (200) 25 (3000) 911 199004 265 70 738 944 (500) 49 94 (300) 191031 162 (100) 309 22 746 51 926 51 55 68 192107 (300) 242 402 74 549 73 (300) 671 725 (300) 38 969 193351 181 213 490 722 899 957 66 194087 210 27 60 317 61 447 693 721 898 926 193075 161 412 (300) 52 494 99 (200) 552 26 637 779 875 196012 (1000) 101 11 96 225 483 646 94 734 840 965 87 197907 741 913 33 48 (1000) 57 86 198340 562 833 983 199124 200 335 444 501 16 81 640 99 49

199134 200 335 444 701 10 81 640 979 49
200009 300 (1000) 90 (3000) 470 htt 39 788 818 51 (300) 916 87
201014 341 558 61 70 601 55 748 55 202065 198 332 47 560 674 717
(500) 802 31 99 203016 115 (500) 19 46 94 (300) 447 748 851 58 863
204201 497 543 (3000) 761 867 184 205004 108 207 82 (1000) 95
455 566 687 (300) 871 205011 84 392 464 82 698 734 927 48 53 207039
152 287 399 479 691 728 914 208204 (300) 429 618 (300) 765 209044
67 71 304 568 741 844 906 38 97
210061 77 313 (2000) 18 83 555 665 (300) 766 883 (300) 211015
84 494 (3000) 696 721 66 948 212011 116 50 253 804 (300) 67 416 868
85 947 98 213017 99 (3000) 78 81 177 238 (1000) 12 61 401 31 00 570
640 (500) 49 958 214137 226 82 437 512 30 (1000) 685 96 843 215080
216141 436 70 612 808 910 41 (5000) 217005 266 414 (300) 519 889
988 218092 95 198 211 63 332 56 67 (1000) 476 670 713 76 94 97 884
972 219058 130 (300) 388 478 (700) 558
220001 181 240 84 321 47 744 58 804 19 920 224002 168 339 492
552 642 851 91 900 68 222011 (500) 32 (300) 163 381 420 88 508 00
223611 736 846 75 224029 27 57 76 640 772 848 988 225104 837 429

# Rechts: Consulent Arnold

für alle Angelegenheiten. Bureau: Faulbrunnenftrage S. Sprechft.: 9-121/2, 31/2-61/2 Conntage: 10-12 Hfr. 23jähriges Thatigleit in Rechtsfachen. "

#### 208. Boniglich Brenfifche Alaffenlotterie.

4. Rlaffe. Biebung am 22. Dttober 1900. (Rachm.) Rur bie Gewinne über 220 MR. find in Barenthefen beigefügt.

### A File file 
### Bile 
### Bile 
### Bile 
### Bile 
### Bile 
### B

986 (200)
9003 70 85 232 (1600) 314 487 501 (500) 94 (3000) 735 92019 (300)
190 124 540 660 (300) 781 942 43 92005 152 45 245 847 74 418 77
501 35 42 775 775 821 50 504 85 (500) 86 93155 76 344 65 500 (500)
61 804 940 8 5500 56 61 137 220 88 94 (300) 323 (300) 74 483 695 720
75 896 97 (500) 950 2 130 91 (500) 950 72 305 53 513 24 613 815 85
96 76 386 421 (50 4 38 817 44 97072 312 42 44) 92 98185 343 434
15 (330 (3000) 12 752 72 800 (500) 20 24 97 99008 77 (3000) 379 92

\$\begin{array}{c} \text{C50} \text{ (3000) } \text{ (2 762 72 80) } \text{ (500) } \text{ 20 4 97 } \text{ 99008 77 } \text{ (3000) } \text{ 379 92} \text{ 429 505 501 505 655 759 980 } \text{ 101172 217 19 46 231 492 528 658 926 77 102012 99 622 42 711 57 103042 60 82 293 375 83 400 6.9 853 (300 977 104027 28 108 15 37 246 67 (300) 374 546 624 (500) .2 (3000) 47 747 (300) 54 105.03 340 44 49 506 677 744 47 (300) .869 970 106002 44 52 119 27 80 50 418 584 83 (700) 620 777 978 107116 91 410 50 514 482 75 702 33 813 928 62 108052 96 630 62 81 740 80 109037 (3000) 86 833 970 110104 406 543 431 65 69 886 111033 142 333 92 501 23 60 99 658 701 (1002) 861 63 112051 292 328 505 18 614 76 904 113 45 108 528 377 600 30 85 720 41 51 80 610 (3000) 71 114153 78 (300) 31 482 503 625 632 115000 (3000) 19 154 94 (3000) 841 72 429 515 681 723 60 657 116 66 111 83 7(5 47 830 975 117089 142 374 473 543 (500) 87 710 63 118064 108 23 41 406 514 (500) 27 655 725 119126 424 605 782 896 997 (800) 122097 139 73 356 517 699 907 77 123 69 207 (5006) 26 310 548 69 629 68 124237 43 300 472 559 707 80 901 61 12637 44 35 548 85 624 50 705 803 42 921 126317 82 132 95 251 61 61 135029 158 123 70 94 353 543 47 61 81 96 700 974 97 130011 140 31

140040 84 190 206 358 76 518 806 909 141065 (500) 281 373 412 52 568 635 832 984 86 142:77 414 681 91 773 88 949 142088 200 470 (900) 135 638 83 800 7 107 144021 163 70 256 336 408 98 145:98 343 (300) 409 588 648 710 11 (3000) 51 97 813 146047 200 442 674 776 928 147027 144 82 225 77 (3000) 81 91 372 452 511 702 858 4 967 148018 190 (500) 257 501 35 600 90 149130 58 220 345 87 627 755 984

62 77.1 984

150206 70 324 80 82 (3000) 622 701 866 151339 357 682 769

152117 227 63 81 390 570 584 886 153013 34 47 75 96 136 383 528 42

648 731 841 52 55 154403 68 00 386 (500) 521 38 (1000) 46 619 31

848 979 155208 (300) 75 79 410 74 503 38 51 618 744 00 68 802 52

156049 106 00 281 600 67 883 157378 473 80 30 704 880 (300) 833

1. 8148 194 218 351 458 (500) 98 560 617 756 801 50 52 967 (1000)

156172 218 (3606) 27 430 545 53 874 901 37

160023 60 114 279 320 705 928 165116 211 335 52 (300) 61 428

55 550 744 978 162067 488 778 (3600) 989 163 89 (500) 213 564

690 772 164064 155 283 (3000) 198 (3000) 441 49 669 83 884

163330 401 54 500 692 872 166104 21 20 447 594 721 70 943 69

167018 (3000) 94 297 310 528 74 602 778 98 815 37 942 168021 188

567 743 78 91 169042 44 170 479 651 66 93 852 (500) 55

170057 71 83 230 456 84 830 53 745 51 991 (5000) 171033 73

119 20 233 315 661 770 72 815 172026 288 337 644 729 74 855 173075

545 735 82 174033 64 71 251 547 820 917 59 175020 103 422 923

724 854 961 (300) 1766192 95 242 400 2 565 (300) 704 47 83 177000 95

151 286 679 701 38 888 130 31 178022 23 230 (300) 646 178100 61 212

488 67 746 814 976

151 286 679 701 93 858 930 31 178022 23 250 (300) 646 179100 61 219
438 67 746 814 976
180258 636 869 88 181022 291 331 (300) 74 587 97 607 44 (300)
848 913 37 182 47 63 130 (3000) 65 338 (300) 665 721 887 669
1830.2 101 23 24 321 454 661 743 866 184071 123 250 326 4311 (3000)
576 995 185005 734 80 (3000) 194 236 311 433 93 791 886 (1000)
900 1840 4 184 246 (1000) 414 570 633 838 187020 401 46 545 (300)
614 72 (3600) 745 57 860 983 89 188002 72 170 73 456 541 56 692
732 (3 0) 251 965 65 185002 100 315 52 45 91 650 739 961
199 78 113 82 383 439 52 605 191009 70 109 18 (3000) 237 307
535 619 708 16 873 970 192023 46 (3000) 747 822 78 194008 177 93
233 71 614 863 940 77 195 778 114 219 65 302 69 672 85 (300) 833 908
61 196104 69 95 (3000) 252 66 451 92 527 782 853 58 901 197301
16 661 (300) 75 (5000) 788 834 962 198100 419 675 715 914 (300)
958 202051 273 320 (18000) 401 617 (500) 51 79 88 842 92 907 25 54
203014 (300) 103 37 216 04 443 (300) 77 523 827 63 965 38 204133
24 32 517 (3000) 679 81 (3000) 828 77 205112 339 555 82
206049 266 (3000) 69 470 544 55 1000) 633 745 84 207104 (3000)
61 538 400 86 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 82
206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 82
206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 82
206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 82
206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 82
206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 82
206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 82
206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 80
32 206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 80
32 206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 80
32 206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 80
32 206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 80
32 206049 266 (3000) 678 91 (3000) 828 97 205112 339 555 80
32 206049 266 (3000) 678 91 326 44 64 80 455 655 676 211254 321 447
(1000) 264 75 642 800 4 80 982 212002 83 84 140 242 302 8 90 857 903
213105 204 300 480 (1000) 500 600 600 600 600 600

220013 289 351 443 676 721 88 863 989 221140 439 80 509 40 85 635 52 61 763 76 867 222103 5 66 80 202 320 38 84 472 571 731 (300) 50 865 223090 94 161 343 52 433 592 (300) 606 81 842 925 47 224078 115 424 91 543 46 78 611 73 94 (1000) 736 905 75 (300) 225129

3m Generale berkürben: 1 Gen. a 500 000 Mt., 2 a 200 000 Mt., 2 a 150 000 Mt., 2 a 100 000 Mt., 1 a 75 000 Mt., 2 a 50 000 Mt., 1 a 40 000 Mt., 2 a 30 000 Mt., 22 a 15 000 Mt., 44 a 10 000 Mt., 91 a 5000 Mt., 1309 a 1000 Mt., 1666 a 500 Mt.

### 2500 Warf Ueberichug.

Deues Edbans, mobern elegant gebaut im fübliden Stabitbeil, mit Badereieinrichtung, 2 Cefen, ohne Con-

turreng, ju verfaufen burch 306. Bb. Straft, jest Bleichftr. 2, 2. Dans Thorfabrt, Berfftatte ober Staftung, paffend für jebes Befchaft, in gr. verfehrereicher Strafe, mit 4000 Det. Angablung ju verfaufen burch

30h. Bh. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2. Deues Etagenhaus, boppelt 4 B. u. Bubeb. im Stod, Borgarten, alles gut vermiethet, Salteftelle ber Gieftrifden Bahn, Ueberfdug rein 1150 Mt., gunftige Sppothetenverhaltniffe, fofort gu verlaufen burch

30h. Bb. Araft, jeht Bleichftr. 2, 9. Remife, Rutiderwohnung, gr. Wertftatte, 6% rentirend, ju vertaufen burch 3ob. Bb. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2. Gaftbaus mit großem Garten, Grallungen, fofort gu bertaufen ober gu berpachten burch

30h. Bb, Rraft, jest Bleichftr. 2, 2. Deues Sans im Centrum ber Stabt, poffend fur Sprifebaus mit Logirzimmer ober auch Auctionslofal fur 56000 DR. gu vertaufen bei fleiner Ungablung burch

Joh. Bh. Araft, jest Bleichfte. 2, 2.
Sochrentables Dotel mit feinem Restanrant, reizenb gelegen am Mittel-Ribein, sehr besucht von Fremben, mit vollständigem ichonen Indentar, zu verlaufen durch Joh. Bh. Araft, jest Bleichfte. 2, 2 irtbickaft in der Räbe von Wiesbaden, mit gr. Garten, concessionistem Gaalbau, Haltestelle der Elettrischen Bahn, für 60000 Met zu verlaufen der für 50000 ERt, ju vertaufen burch

Joh. Ph. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2.

# Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Gin Gathaus, mittlere Rheinftrage, für Debgerei ob. fonft. Geichaft febr paffend, ift Wegzugebalber ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundt, fib3, Ein Dans mit flottgebenber Birthicaft in febr guter lage

gu vert, burch 3. & E. Firmenich, hellmunder. 53.
Fünf Daufer in Gleville mit Garten im Preise von 11,
16, 17, 38 und 42000 Mart zu verfaufen burch
3. & E. Firmenich, hellmunder, 53
Ein Landhaus (Bierfiadterhobe) mit 77 Authen Terrain, wegzugshalber fur 40000 Mit, und ein Landhaus in ber Rabe

wegzugshalber für 40000 Mit. und ein Landhaus in der Nähe des Baldes mit ca. 90 Ruthen Garten für 48000 Mark zu vert. durch J. & C. Firmenich. hellmundfir, 53.
Mehrere Billen, Emfer- u. Baltmublitraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 u. 96000 Mer., sowie eine nene mit allem Confort ausgestattete Benfiensvilla (Curviertel) für 125000 Mark zu vert. durch J. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.
Mehrere rentable Hänfer mit Werth., Wellrigbiertel zu vert. durch J. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.
Ein neues rentabl. Echans mit Laden u. allem Comfort der Meuzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshans mit Bäderei und Läden, mittlerer Stadethell, zu vert. durch J. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.
Ein noch neues Haus mit Erallung u. gr. Futterräumen, auch als Lager zu benuhen, Berdältnisseher zu vert, durch

anch als Lager zu benupen, Berbältniffehalber zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundfrase 53.
Tin neues Etagenhaus, je 4-Zimmer-Bobn, Balton, Tad, rent. fast eine Wohn, fiet, im Bestviertel für 51000 Mart zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 58.
Eine Anzahl rentab. Geschäfts u. Etagenhäuser,

fub. und weftl. Stadttbeil, towie Benfions. und herricatts. Billen in ben verich. Stadt. u. Breistagen j. berf. burch 3. & C. Firmenich, bellnundfte. 63.

# Bu verkaufen.

Rentabt. Eingenhaus Abeinfr. 7 gimmer-Wohnung, borge-radten Alters wegen unter gunft. Bebing zu verfaufen burch Bith. Schufter, Jahnftrafie 36. Dans Rheinftrafe, großer Wertftatt, hofraum fur 100,000 Mt. Anzabiung 10,000 DR.,

Daus, gang nabe ber Abeinftr., großer Bertftatt, Dofraum, Thorfahrt, für 65,000 M., Angabi, 10,000 M., burch Wilb. Counter, Jahnftr. 36.

Rentables bochfeines Stagenhaus Rafer Beiebrich-Ring. 6 Bummer-Bobnungen, fowie ein foldes mit 5 Bimmer-Bobn. burd Wilh Schuftler, Jahnftraße 36. Daus fabl. Stadttbeit, befonders für Errichtung einer Apotheft

u, für Droguenbanblung burch 29ilb. Schüfter, Jahnfrage 36. Sand Glifabethenfte, in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wirb, fleine Anjablung.

Gtagen Billa Dainermeg u. Guftaufrentagfrage, fomie Billen gum Alleinbewohnen in allen befferen Lagen

burd Bilb. Chiffer, Jahnftr. 86. Billa nobe ber Rhein- und Bibelmftr., mit 8 Bimmern, Bad,

für 48,000 Mt.

Rentable Dochfeine Etagenhaufer, Abelbeib. unb Ricolaeftrafie.

Gtagenhans, gang nabe ber Rheinfir., 4 Bimmer. Bobnungen, befonders für Beamten greignet, 58 burd Wilh. Chiffler, Jahnftr. 36.

### Bu verkaufen:

Billen, Berricofishaufer, Benfionate, febr flott gebend, Sotell und Birtbichaften.

Geldafrebaufer fur Schreiner, Debger, Bader, Rutider ufm. in

Ein Saus mit langjabrigem, febr flotten Geschaft, mehrere Sanfer werben auch gegen Bauplabe ober fleinere Saufer in Tausch genommen. Bauplabe und Grundftude, lettere zu Speculation geeignet,

durch bie Immobilien-Algentur Mathias Feilbach, Mikolasstrafe 5.

fineint wieber find au Mr Gr triebell Baltnig halb be mut ber

tionsbe tig gu e ber La Barren, ibn mi Erfprie Rtufte ihm ber beran. Linie b

beren 1

Befühig

ien ber

Der lei unb m bunn, " barüber mat 2 bem 20 bie in u wie bas jeben L meilgeb bamit i SHIGH bon Si

bermali boupt o

ben, rec gu Hau Binter chren, Göbne nigen I miffe mi nicht an merben fochen 9

Di ter dul Imige 5 at, feir Theil I Musica boot to Stethie mathrid

fury un' Seit, in Stergeh Berfäur Elfern boben, 1 ber gu Ein

th ball felbe mi a Raff unge 9 ster elf

in pro

thobe go 4usebu

# Zur Herbst- u. Winter-Saison

sind in ausserordentlich grosser Auswahl eingetroffen:

Neuheiten Neuheiten

in schwarzen Damen-Kleiderstoffen, glatt und gemustert, in Ganzwolle und Halbseide.

Grosses Lager in schwarzen Seidenstoffen.

in farbigen Damen-Kleiderstoffen: Neue Gewebe in Tuch, Satintuch, Homespun, Cheviot, Cord etc.

Aparte Blousenstoffe in Seide, Wolle u. Baumwolle.

Neuheiten

in Morgenröcken, Blousen, schwarzen Costümröcken, fertigen Hauskleidern, Zier- und Hausschürzen, Echarpes.

terröcke

am hiesigen Platze. in Damen-Wäsche jeder Art in eleganten und einfachen Genres, sowie in Thee- und Tischgedecken und anderen Ausstattungs-Gegenständen.

in Seide, Wolle, Moire und Veloutine in grösster Auswahl

Die Verkaufspreise sind durch grosse und zeitige Abschlüsse für alle Artikel ganz hervorragend billig gestellt. Alle Qualitäten sind solid und garantirt dauerhaft.

Unter Fabrikpreis

offeriren wir einen Posten einzelner Tischtücher, Servietten, Theedecken, Handtücher in nur guten und allerbesten Qualitäten.

S.Guttmann&Co.

Webergasse S.

Guggenheim & Marx,

14 Marttftrage 14 bie fich mabrend einer Boche angefammelten KE Rasto in ben Bertauf.

Houte weeken

find befondere billig ausgelegt : ind besondere billig andgene Binterhemben 1 Parthie Refte ju farbigen Binterhemben ichwerfte Qualität, jeder Reft ca. 3-51/2 Birr., Mt. 1.35 1 Befte bodifeine breite "Garbinen". jeder Reft ca. 2 Mir. Mf. -.50

Refte Sandtücher, weiß u. grau jeber Reft ca 6 Mir; Mf. 1.20 Refte gutes graues Taillenfutter, jeber Reft 3 Ditr., Mf. 1.— 500 St. leinene Betttiicher obne Rabt, D. Ct. 9Rt. 1 65 500 St. Edwere Bettfoltern p. Ct. Mf. 1.50

60 D. Batift . Zafchentlicher mit Soblfaum p. Dy. Mf. 2.50 1 Barthie Rnaben. Anguige, 1-7 3., Et. Mt. 3,farbige Frauenhem ben ) St. Mt. 1.-

-85 1-40 Dane-Echurien, 120 em weit, Rinber-Schurgen (Rittel) . -.65 weife Tifdtücher

Mainzer Waarenhaus, Wiesbaden. Marttitrage 14.

Grosse Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59.

fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges für die gesammte

Damen-Schneiderei.



Gründlicher Unterricht im Zuschneiden, Massachmen and Anfertigen von Costumes Jaquettes und Confections nach neuem unübertroffenem System, Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingetührten Kursen noch einen Kursus von 8 Tagen, Honorar 20 Mk., und einen solchen von 14 Tag., Honorar 35 Mk., eingeführt. 2469 Aufnahme täglich. — Beste Reter. Prospecte gratis.

Direction: Heh. Meyrer.

J. Hauser, Schulgasse 6.



Ш

Telephon



Allerseinste Süßrahmbutter per Bfund Dif 1.10 -1 20. Frische Eier per St. 5 u. 6 Pf. Prima frifde Landeier St. 7 Bf.

- Wogelfäfige

25 Stüd Wif. 1.70.

in jeder Ausführung und reichlicher Ausmahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung 3nh. Reinh. Benemann, 7 Mauritiusplay 7.

VERNICI, mit ihrer neueften Croation:

"Das Gewitter". Berelicite Lichteffecte. Signora Rinkas

Sylphiden - Ballet (14 Damen.)

Osenr d' Endel, unerreichter Runftrabfahrer, Bertha Abramowitsch, Coloraturfängerin. Messters Kosmograph und bas übrige grofjartige Brogramm.

107/254 Mb 19. Oftober: Mason u. Forbes.

# Jeder staunt über untere billigen Preise in fertigen

Herren-Kleidern.

Setren-Anglige, ber billigfte 8.25, ber befte Ramm.

2011 11 Allfillt. garn. Muzug M. 22.70, Mittelpreide 10, 12.75, 13.80, 14.70, 21 per Angug.
Innglings-Unzüge ber billigfte Mt. 6.20, ber beste Mt. 171/2.
Mittelpreide Mt. 8, 9.20, 10.50, 14.—.
Buxfin-Derren Oofen, die billigste Mt. 240, die beste Kammgarnhole 81/4, Mt. Mittelpreife 2.90, 4.15, 6.—.
Buxfin-Jünglings-Hofen Mt. 2.50, 3.—, 3.60, 4.50.
Anaben-Nuzüge Mt. 2.80, 3.60, 4.20, 5.40 am Lager.
Arbeiter-Hofen, große Kummer, a Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, Leber zu 41/4. Mt.
Arbeiter-Pofen, fleine Kummer, Burfchen- u. Kuaben- Pofen zu Mt. 1.40—2.50.

Inden Annua.

foden=Joppen. — Winter-Paletots. Bu febem Ungug geben wir einen eleganten Splips gratit.

Guggenheim & Marx,

Mainzer Waarenhans,

# Achtung für Landwirthe!

Bum 1. November er. und fpater fuchen tüchtige prengifche

Mildmaddien,

die fammtliche Landarbeit verfteben, Jenteköchinnen, Caglohnerfamilien 2c. unter dentbar gunftigen Bedingungen Stellung. Co ortige Anmeldung.

> Laudwirthichaftliches Bureau, hannober, Roblraufditr. 20

# Deffentliche Erflärung!

Die gefertigte Bortrat-Runftanftalt bat, um unliebfamen Entlaffungen ihrer funftierifch vorzüglichft gefdulten Portratmaler enthoben gu fein und nur, um biefelben meiter beichättigen gu fonnen, für turge Beit und nur bis auf Biberruf befchloffen, auf jegitchen Rugen ober Gewinn gu bergichten, Wir liefern

für nur 13 Mart

Ein Portrat in Lebensgröße (Bruftbild)

fammt prachivollem eleganten Barodrahmen beffen munbefter Berth 60 Frant ift, geliefert,

Ber baber anftrebt fein eigenes ober bas Portrat feiner Frau, feiner Rinber, Eltern, Gefcwifter ober anderer feibft berftorbener Bermanbten, ober Freunde machen ju laffen, bat nur bie beireffende Fotografie gleichviel in welcher Stellung einzufenden, und erhalt binnen 14 Tagen ein Portrat, wovon er gewiß aufe bodite überraldt und entgudt fein wird.

Die Rifte gum Bortrat wi b gum Gelbutoftenpreis berechnet. Beftellungen mir Bei dlug ber Fotografi, welche mit bem Portrat unbeidabigt retournirt wird, werben gegen Boftvorfduß (Rad-nahme) ober vorberige Gelofendung entgegengenommen. Gur vorzügliche finftlerifche Ausführung und naturgetrene Mehnlichfeit wird Garantie geleiftet.

Dunberte von Anextennunge. und Danfbriefen liegen

jur bffentlichen Ginicht fur Rebermann ouf und werben Bunich franto jugejenbet. Kunst-Porträt-Anstalt "KOSMOS" Bien, VI., Mariahilferstraße 116.

# Kaffee-Service,

neue Formen und icone Derore, complet fur 6 Berfonen, mit Tellet. DRt. 7 .-, complet fur 12 Berfonen, mit Tellet DRt. 12 .- empfats M. Stillger (Inh. Wilh, Stillger),

Bafnergaffe 16 Teleph n 2082. 3297 Atelier, Albert Wolf, Dentil

Micheleberg 2, Ede Rirchgaffe. Spreche: 9-12, 8-6.

Ren Biliale i. Beftend, Baltam Eprechit. baleibft: Borm. 8-9, 12-3, Abende nach 6 Ubr. 3291 Rationelle Bebandl, aller Zahnfrantbeiten. 3291 Rinftl. Bahne, gange Gebifte u. Garantie 3. bill. Preifes

Rartoffeln.

Magnum bonum, einige Baggen unterwegs, pro Gt. 201. 2,50 frei Daus. Beftellungen und Broben bei 28. Sohmann,

Cebauftrage 3. Trieph. 564. Für den Winterbedarf.

Magnumoonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englifche Str. 2,40, paigertartoffeln Ctr. 3,50 in haltbarer Qualität empfich

Lebensmittel : Conjum, Delenenitr. 2. Telefon 2480 4 Mf. 10 Stild 38 M Bruch.

Hornung, 3 fafnergaffe 3.

agen, Bobitt - mid Dame, führt ir tines T

Berrie Mutte

nahm ferado

Daufe

balten

lanbe,

Dft un flest, Wohlle

Marie Ghe m

ift mit gin W

nant ir

Dergog

beirath

I Wie

Bilber

Ter (8

low, fo

enem

Gie, bi tigen, n bie jetet weißen Elfenbe trefflich ingleri mgerfe den Ba

mals in temmie Gefchled pflegen bette fic mählt, i

Reapoli Ramen